

BMW auf der Auto Shanghai 2011. Inhaltsverzeichnis.



1. BMW auf der Auto Shanghai 2011.	
(Kurzfassung)	2
2. Die Highlights im Überblick.	10
3. BMW auf der Auto Shanghai 2011.	
(Langfassung)	
3.1 Auf dem Weg zur Ideallinie:	
BMW Concept M5.	13
3.2 Aus Leidenschaft für Ästhetik und Dynamik:	
Das neue BMW 6er Coupé.	20
3.3 Die Zukunft der intelligenten Vernetzung:	
BMW Vision ConnectedDrive.	31
3.4 Der nächste Schritt zu einer emissionsfreien Mobilität:	
Der BMW ActiveE.	43
3.5 Mit frischen Akzenten für Effizienz und Dynamik:	
Das neue BMW 1er Coupé.	
Das neue BMW 1er Cabrio.	50
3.6 Intelligenter Allradantrieb kommt weiter:	
BMW xDrive auf Erfolgskurs.	55
3.7 Erstklassiger Schutz in jeder Situation.	
BMW Sicherheitsfahrzeuge.	60
3.8 Höchstleistung und Exklusivität:	
Die aktuellen Innovationen im Produktprogramm der BMW M GmbH.	65

Hinweis: Sofern nicht anders angegeben, entsprechen die in dieser Medieninformation beschriebenen Fahrzeuge hinsichtlich Motorisierung und Ausstattung den Spezifikationen für den chinesischen Automarkt. Abweichungen in anderen Märkten sind möglich.

1. BMW auf der Auto Shanghai 2011. (Kurzfassung)



Als weltweit führender Anbieter von Premium-Fahrzeugen präsentiert der deutsche Automobilhersteller BMW auf der Messe Auto Shanghai 2011 neben den aktuellen Neuheiten in seinem Modellprogramm eine Reihe von wegweisenden Konzepten für die individuelle Mobilität von morgen. Die bedeutendste Automobilausstellung des Jahres auf dem asiatischen Kontinent ist Schauplatz für die Weltpremiere des BMW Concept M5. Die seriennahe Studie verkörpert eine neue Interpretation des Fahrzeugkonzepts einer Business-Limousine, die mit konsequent aus dem Rennsport abgeleiteter Antriebs- und Fahrwerkstechnik auf das fahrdynamische Niveau eines Hochleistungssportwagens vorstößt. Außerdem wird der Öffentlichkeit auf der Auto Shanghai 2011 erstmals das neue BMW 6er Coupé vorgestellt, ein Oberklasse-Modell, das die faszinierende Ästhetik seines Designs mit außergewöhnlich sportlichen Fahreigenschaften und einer Vielzahl von technologischen Innovationen für Komfort, Infotainment und Sicherheit kombiniert. Mit einer einzigartigen Fülle an Innovationen für mehr Fahrfreude durch intelligente Vernetzung beeindruckt das Konzeptfahrzeug BMW Vision ConnectedDrive, das auf der Auto Shanghai 2011 seine Asienpremiere absolviert.

Neben faszinierendem Design, herausragender Fahrfreude und innovativer Technologie ist vorbildliche Effizienz ein wesentlicher Bestandteil des Premium-Charakters aktueller und künftiger BMW Modelle. Zur Reduzierung der Verbrauchs- und Emissionswerte tragen vielfältige Innovationen bei, die im Rahmen der Entwicklungsstrategie BMW EfficientDynamics entstehen. Die Aktivitäten umfassen die kontinuierliche Steigerung des Wirkungsgrads bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor ebenso wie die Weiterentwicklung der BMW ActiveHybrid Technologie und neue Fortschritte auf dem Weg zum CO₂-freien Fahren mit rein elektrisch angetriebenen Automobilen.

Ein Startsignal für emissionsfreie Fahrfreude wird mit der Asienpremiere für den BMW ActiveE gesetzt. Der von einem 125 kW/170 PS starken Elektromotor angetriebene Viersitzer wird im Rahmen eines umfangreichen Feldversuchs zum Einsatz kommen, der bereits 2011 in Europa und den Vereinigten Staaten beginnt und 2012 auf China ausgeweitet wird. Mit der

Nutzung des ersten rein elektrisch angetriebenen BMW im Alltagsverkehr werden wichtige Erkenntnisse für die Weiterentwicklung dieser Technologie gewonnen.

Gezielte Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz zeichnen auch das neue BMW 1er Coupé und das neue BMW 1er Cabrio aus, die auf der Auto Shanghai 2011 erstmals in Asien zu sehen sind. Im Mittelpunkt steht dabei die Aerodynamik-Maßnahme Air Curtains, die eine optimierte Luftführung im Bereich der Radhäuser bewirkt. Darüber hinaus gewinnen die beiden Modelle durch präzise Designmodifikationen, neue Scheinwerfer und Heckleuchten sowie einen verfeinerten Innenraum zusätzlich an Attraktivität. Die BMW M GmbH präsentiert auf der Auto Shanghai 2011 ihr erweitertes Produktangebot einschließlich des ersten Hochleistungssportwagens im Premium-Kompaktsegment. Das erstmals in Asien gezeigte BMW 1er M Coupé begeistert mit rennsportorientierter Fahrdynamik, die aus einem 250 kW/340 Ps starken Reihensechszylinder-Motor mit M TwinPower Turbo und Direkteinspritzung sowie einer modellspezifisch abgestimmten Fahrwerkstechnik resultiert und mit der M typischen Ästhetik im Karosserie- und Innenraumdesign kombiniert wird.

Mit zwei Welt- und vier Asienpremierer präsentiert BMW dem Publikum der Auto Shanghai vom 23. bis zum 28. April 2011 eine besonders große Zahl von aktuellen Highlights. Das Unternehmen unterstreicht damit sowohl den hohen Stellenwert der Messe als auch die wachsende Bedeutung des chinesischen Automobilmarktes. Im Jahr 2010 war die Absatzentwicklung der BMW Group in China erneut von einem außergewöhnlich dynamischen Wachstum geprägt. Die Verkaufszahlen stiegen um 86,7 Prozent auf 168 998 Fahrzeuge. Darüber hinaus gewinnt China auch als Entwicklungs- und Produktionsstandort für die BMW Group kontinuierlich an Bedeutung. Mit der Erweiterung der Fertigungskapazitäten im Werk Shenyang im Vorfeld der Markteinführung der neuen, exklusiv für den chinesischen Automobilmarkt produzierten BMW 5er Limousine in der Langversion sowie mit dem Baubeginn für eine weitere Produktionsstätte an diesem Standort wurden im Jahr 2010 Meilensteine für das verstärkte Engagement der BMW Group in China gesetzt. Dabei wird auch die Integration lokaler Produktionspartner und Zulieferer weiter vorangetrieben. Marktnähe, die Einbindung lokaler Kompetenz und eine Intensivierung der Wertschöpfungsprozesse vor Ort

bilden wichtige Grundlagen für eine Fortsetzung der positiven Entwicklung auf dem chinesischen Automobilmarkt.

Limousine mit High-Performance-Charakter: Das BMW Concept M5.

Vor 26 Jahren präsentierte BMW erstmals eine Business-Limousine mit den High-Performance-Qualitäten eines Hochleistungssportwagens und legte so den Grundstein für eine neue Fahrzeugkategorie. Auf der Auto Shanghai 2011 ermöglicht die BMW M GmbH nun den Ausblick auf eine neue Interpretation dieses Konzepts. Das BMW Concept M5 verkörpert eine unvergleichlich faszinierende Verbindung: Vom Rennsport inspirierte Antriebs- und Fahrwerkstechnik trifft auf M typische Ästhetik im Design sowie auf die Funktionalität und den Raumkomfort einer Premium-Limousine der oberen Mittelklasse.

Die seriennahe Studie zeigt die für BMW M Automobile charakteristische Formgebung. Ihre unverwechselbaren Designmerkmale bringen das herausragende fahrdynamische Potenzial der Limousine authentisch zum Ausdruck – von den großformatigen Lufteinlässen in der Frontschürze über die kraftvolle Statur der Seitenansicht bis zur aerodynamisch optimierten Heckpartie. Als fester Bestandteil eines M typischen, harmonischen Gesamtkonzepts ist das Design zudem präzise auf die an höchster Fahrdynamik orientierte Antriebs- und Fahrwerkstechnik abgestimmt. Unter der Motorhaube des BMW Concept M5 entwickelt ein neuer, hoch drehender und effizienzoptimierter V8-Antrieb mit M TwinPower Turbo Technologie die für einen High-Performance-Sportwagen adäquate Leistung. Die Kraftübertragung auf die Hinterräder erfolgt über ein Siebengang M Doppelkupplungsgetriebe mit Drivelogic. Neu entwickelte und bis ins Detail verfeinerte Fahrwerkskomponenten sorgen dafür, dass die überragende Kraft des Motors zu faszinierenden Vorstößen in eine neue Dimension der Fahrdynamik genutzt werden kann.

Ästhetisches Highlight: Die Weltpremiere für das neue BMW 6er Coupé.

Zu den Highlights der Auto Shanghai 2011 gehört die Weltpremiere des neuen BMW 6er Coupé. Im prestigeträchtigen Segment der großen Premium-Coupés setzt der von Grund auf neu entwickelte 2+2-Sitzer Maßstäbe für Ästhetik, Fahrdynamik, Luxus und innovative Technologie. Das

neue BMW 6er Coupé ist das einzige Fahrzeug seiner Art, das überlegene Sportlichkeit mit einem komfortablen Raumangebot und einem großzügig bemessenen Gepäckraum kombiniert. Gegenüber dem Vorgängermodell wurden Karosserielänge und Radstand um 75 Millimeter erweitert. Der Sitzkomfort wurde dadurch spürbar gesteigert, der Kofferraum bietet Platz für drei 46 Zoll-Golfbags. Die ebenfalls gesteigerte Fahrzeugbreite und die reduzierte Höhe verhelfen dem neuen BMW 6er Coupé zu einem besonders sportlichen Erscheinungsbild.

Das Design des Sportwagens wird von den für ein BMW Coupé typischen Proportionen und einer ebenso kraftvollen wie eleganten Formensprache geprägt. Linienführung und Oberflächengestaltung sind von Wellenbewegungen in einem fließenden Gewässer inspiriert. Passend dazu orientiert sich die Gestaltung der Instrumententafel am Stil eines Powerboot-Cockpits, das vor dem Fahrer und dem Beifahrer aufragt. Dazu trägt vor allem die innovative Ausführung des Control Displays für das serienmäßige Bediensystem iDrive bei. Mit dem 10,2 Zoll großen Display im Flatscreen-Design verfügt das neue BMW 6er Coupé über den größten Bordmonitor im Segment. Darüber hinaus sorgen die konsequente Fahrerorientierung, der von schwungvoll geformten Flächen umgebene Beifahrerplatz, hochwertige Materialien und das großzügige Platzangebot für ein einzigartiges Ambiente.

Überlegene Fahrleistungen ermöglicht der Achtzylinder-Motor mit BMW TwinPower Turbo Technologie im neuen BMW 650i Coupé. Die 4,4 Liter große Antriebseinheit leistet 300 kW/407 PS. Im neuen BMW 640i Coupé erzeugt ein neu entwickelter Reihensechszylinder-Motor mit BMW TwinPower Turbo 235 kW/320 PS. Beide Antriebseinheiten werden serienmäßig mit einem Achtgang-Sport-Automatikgetriebe kombiniert. Ebenfalls serienmäßig ist die Fahrdynamik-Control, mit der sich die Fahrzeugabstimmung mithilfe einer Taste auf der Mittelkonsole beeinflussen lässt. Auf diese Weise kann je nach Fahrsituation sowohl der komfortable Charakter als auch die sportliche Note des neuen BMW 6er Coupé besonders betont werden. Zum einzigartigen Fahrerlebnis trägt neben der elektromechanischen Servolenkung auch die optionale Integral-Aktivlenkung bei. Als Sonderausstattung ist auch das System AdaptiveDrive einschließlich Dynamischer Dämpfer Control und Wankstabilisierung erhältlich.

Als Innovation im Bereich der Lichttechnik werden für das neue BMW 6er Coupé Adaptive LED-Scheinwerfer angeboten. Ihr hellweißes Licht sorgt für eine besonders intensive und gleichmäßige Fahrbahnausleuchtung. Die im Wettbewerbsumfeld einzigartige Leuchtentechnologie umfasst auch eine am Kurvenverlauf orientierte Steuerung des Lichtkegels. Ebenfalls einzigartig im Segment sind die Fahrerassistenzsysteme und Mobilitätsdienste von BMW ConnectedDrive. Neben Rückfahrkamera, Surround View, Parkassistent, BMW Night Vision mit Personenerkennung, Speed Limit Info, Spurverlassens- und Spurwechselwarnung ist auch die neue Generation des BMW Head-Up-Displays erhältlich. Dabei wird zur Darstellung der auf die Windschutzscheibe projizierten Hinweise das gesamte Farbspektrum genutzt. Außergewöhnlichen Klanggenuss in einem Automobil ermöglicht das optionale Bang & Olufsen High End Surround Sound System.

Innovative Konzepte für intelligente Vernetzung:

BMW Vision ConnectedDrive.

Bei der Optimierung des Komforts, der Infotainmentsysteme und der Sicherheit durch intelligente Vernetzung setzt BMW immer wieder Maßstäbe. Langjährige Erfahrung und außergewöhnliche Innovationskraft bilden die Grundlage für das weltweit einzigartige Angebot von BMW ConnectedDrive auf dem Gebiet der Fahrerassistenzsysteme und Mobilitätsdienste. Die Studie BMW Vision ConnectedDrive, die auf der Auto Shanghai 2011 erstmals in Asien zu sehen ist, demonstriert aktuelle und zukünftige Möglichkeiten der mobilen Vernetzung in besonders konzentrierter Form. Design und Technologie des spektakulär gestalteten Roadsters sind darauf ausgerichtet, das Fahrzeug zum integralen Bestandteil einer vernetzten Lebenswelt werden zu lassen.

Die umfassenden Möglichkeiten, durch intelligente Vernetzung für noch mehr Fahrfreude zu sorgen, werden dem Publikum der Auto Shanghai 2011 durch das Karosserie- und Innenraumdesign der Studie, eine eindrucksvolle Lichtinszenierung und mit einem neuartigen Anzeige-Bedien-Konzept präsentiert. Das Design verkörpert die Verbundenheit des Fahrers mit seinem Fahrzeug und den Dialog zwischen Fahrer und Beifahrer ebenso wie die Interaktion der Fahrzeuginsassen mit ihrer Umgebung. Das Layering-Prinzip, bei dem einzelne Bauteile mehrere Funktionen übernehmen, wird sowohl im Interieur als auch im Exterieur umgesetzt. In die Scheinwerfer und die

Heckleuchten integrierte Sensoren helfen bei der Beobachtung des Verkehrsgeschehens und der Umwelt, Antennen anstelle von Außenspiegeln senden Informationen nach außen und empfangen Daten für die Navigation.

Zu den im BMW Vision ConnectedDrive dargestellten Neuerungen im Bereich der Anzeige- und Bedienkonzepte gehört ein erweitertes Head-Up-Display, das mit einer dreidimensionalen Darstellung von Informationen und Symbolen für eine optische Verschmelzung des realen Straßenbilds mit virtuellen Inhalten sorgt. Diese Augmented Reality projiziert beispielsweise Hinweise zur Routenführung präzise dorthin, wo sich die Möglichkeit zum Abbiegen in Relation zum aktuellen Sichtfeld befindet. Je nach Fahrsituation werden unterschiedliche Hinweise bezüglich ihrer Relevanz entweder im Vorder- oder im Hintergrund dargestellt. Zusätzlich verfügt die Konzeptstudie über ein ebenfalls mehrdimensionales und frei programmierbares Instrumentenkombi, dessen Anzeigen die Einblendungen im Head-Up-Display ergänzen.

Mit dem Passenger Information Display erhält auch der Beifahrer im BMW Vision ConnectedDrive zusätzliche Möglichkeiten, die durch intelligente Vernetzung realisierbaren Funktionen zu nutzen. Als Copilot kann er unter anderem online empfangene Informationen oder Adressangaben für die Zielführung des Navigationssystems auswerten und bei Bedarf an das Instrumentenkombi des Fahrers weiterleiten. Auf diese Weise erreichen sowohl die Interaktion zwischen Fahrer und Beifahrer als auch die Vernetzung mit der Umgebung eine neue Dimension. Für eine noch vielfältigere und individuell abgestimmte Informationsauswahl sorgt der Emotional Browser. Während der Fahrt erschließt und filtert dieses System zusätzliche Informationen über die aktuell bereiste Umgebung personen-, stimmung- oder auch ortsspezifisch.

Startbereit: Der erste BMW mit rein elektrischem Antrieb – der BMW ActiveE.

Null Emissionen, vier Sitzplätze und markentypische Sportlichkeit. Das sind die zentralen Merkmale des BMW ActiveE, der auf der Auto Shanghai 2011 erstmals in Asien vorgestellt wird. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen, CO₂-freien Mobilität präsentiert die BMW Group damit den nächsten großen Meilenstein. Nach dem MINI E ist der BMW ActiveE bereits der zweite

elektrische Erprobungsträger der BMW Group. Mit einer Leistung von 125 kW/170 PS und einem maximalen Drehmoment von 250 Newtonmetern beschleunigt das Fahrzeug in 9 Sekunden von null auf 100 km/h und zeigt die Dynamik und Agilität eines BMW – wie für Elektrofahrzeuge typisch – bereits aus dem Stand. Dabei ermöglichen die neu konzipierten Lithium-Ionen-Energiespeicher eine Reichweite von rund 160 Kilometern (100 Meilen) im Alltagsbetrieb.

Ebenso wie der MINI E ist auch der BMW ActiveE ein Conversion Car, ein E-Fahrzeug, das auf dem Rohbau eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor beruht. Dabei integriert der BMW ActiveE sämtliche elektrischen Antriebskomponenten wie Energiespeicher, E-Maschine und Leistungselektronik in eine Fahrzeugkarosserie, die ursprünglich nicht dafür vorgesehen war – und das ohne Platz- oder Komforteinbußen im Innenraum. Der BMW ActiveE ist damit das erste E-Fahrzeug der BMW Group, das vier vollwertige Sitzplätze und einen Kofferraum mit 200 Litern Volumen bietet. Noch eindrucksvoller erscheint diese Leistung der BMW Entwickler hinsichtlich der Vorerprobungsrolle des Fahrzeugs. Der BMW ActiveE integriert eine Vorserienversion von Antrieb und Energiespeicher des zukünftigen Megacity Vehicle in teilweise identischer, teilweise ähnlicher Geometrie in ein konzeptfremdes Fahrzeug, um diese Komponenten ersten Fahrerproben zu unterziehen. Bis auf eine kleine Hutze in der Motorhaube und einen kleineren Kofferraum finden sich dennoch außen wie innen nahezu keine Unterschiede zum serienmäßigen BMW 1er Coupé.

Geschärftes Profil: Das neue BMW 1er Coupé und das neue BMW 1er Cabrio.

Kraftvolle Motoren, der markentypische Heckantrieb und begeisternde Agilität kennzeichnen das BMW 1er Coupé und das BMW 1er Cabrio, die damit über einzigartige Merkmale im Segment der kompakten Premium-Fahrzeuge verfügen. Das unverwechselbare Profil der beiden Modelle wird jetzt noch weiter geschärft. Dank gezielter Modifikation bringen das neue BMW 1er Coupé und das neue BMW 1er Cabrio die markentypischen Qualitäten in den Bereichen Dynamik, Effizienz und Premium-Qualität noch intensiver zur Geltung. Die neue Formgebung ihrer Frontschürze umfasst unter anderem innovative Air Curtains, die den Verwirbelungen im Bereich der Radhäuser entgegenwirken und damit den Luftwiderstand des Fahrzeugs

reduzieren. Mit neu gestalteten Scheinwerfern und Heckleuchten, hochwertig verfeinerten Bedienelementen sowie Neuerungen im Programm der Außenlackierungen, Polsterungen und Interieurleisten werden weitere frische Akzente gesetzt.

Die auf dem chinesischen Automobilmarkt angebotenen Modelle BMW 120i Coupé und BMW 120i Cabrio werden von einem ebenso kraftvollen wie effizienten Vierzylinder-Motor mit Aluminium-Kurbelgehäuse und der variablen Ventilsteuerung VALVETRONIC angetrieben. Die 112 kW/152 PS starke Antriebseinheit sorgt für sportliche Fahrleistungen in Kombination mit einem in dieser Fahrzeug- und Leistungsklasse außergewöhnlich günstigen Kraftstoffverbrauch. Serienmäßig sind das BMW 120i Coupé und das BMW 120i Cabrio mit einem Sechsgang-Automatikgetriebe ausgestattet.

2. Die Highlights im Überblick.



- **Weltpremiere: BMW Concept M5.**

Eine Business-Limousine des Premium-Segments mit den dynamischen Qualitäten eines Hochleistungssportwagens: Dieses traditionsreiche Konzept wird mit der Weltpremiere für das BMW Concept M5 neu interpretiert. Die faszinierende Studie zeigt, wie sich das athletische Design und der vom Rennsport inspirierte Charakter eines BMW M Automobils mit den ästhetischen und funktionalen Merkmalen einer Limousine der oberen Mittelklasse kombinieren lässt. Das BMW Concept M5 verfügt über ausdrucksstarke und unverwechselbare Designelemente, aus denen sich das außergewöhnliche fahrdynamische Potenzial der Limousine ableiten lässt. Unter der Motorhaube entwickelt ein neuer, hoch drehender V8-Motor mit M TwinPower Turbo Technologie die für herausragende Performance benötigte Leistung.

- **Weltpremiere: Das neue BMW 6er Coupé.**

Die Auto Shanghai 2011 ist Schauplatz für die Weltpremiere eines neuen Traumwagens. Das neue BMW 6er Coupé fasziniert durch eine einzigartige Kombination aus Ästhetik, Luxus und innovative Technologie. Die von fließenden Wellen inspirierte Formgebung der Karosserie und das exklusiv gestaltete Interieur machen den 2+2-Sitzer zu einer beeindruckenden Erscheinung. Kraftvolle Motoren und eine hochmoderne Fahrwerkstechnik setzen Maßstäbe für Sportlichkeit und Fahrkomfort. Mit Adaptiven LED-Scheinwerfern, der neuen Generation des BMW Head-Up-Displays und dem Bang & Olufsen High End Surround Sound System setzt das neue BMW 6er Coupé zusätzliche Akzente für Innovation und außergewöhnlichen Fahrgenuss.

- **Asienpremiere: BMW Vision ConnectedDrive.**

Mit der Konzeptstudie BMW Vision ConnectedDrive ermöglicht BMW auf der Auto Shanghai 2011 einen Blick in die Zukunft der intelligenten Vernetzung zwischen Fahrer, Fahrzeug und Umgebung. Ausdrucksstarkes Design und innovative Technologie demonstrieren dabei die Vision von BMW ConnectedDrive und das Potenzial, das durch gezielten

Informationsaustausch bei der Optimierung von Komfort, Sicherheit und Infotainment in einem Automobil erschlossen werden kann. In der BMW typischen Formensprache verkörpert die Studie eines zweisitzigen Roadsters die Konzentration auf Fahrfreude, faszinierende Lichtinszenierungen symbolisieren den Informationsfluss, der die Nutzung von innovativen BMW ConnectedDrive Funktionen ermöglicht. Wegweisende Fahrerassistenzsysteme, ein neuartiges Anzeige- und Bedienkonzept sowie innovative technische Lösungen für die Verbindung mit der Welt des Infotainments gewähren im BMW Vision ConnectedDrive einen Blick auf das in Zukunft durch intelligente Vernetzung weiter intensivierte Fahrerlebnis.

- **Asienpremiere: Der BMW ActiveE.**

BMW vollzieht den nächsten Schritt auf dem Weg zu einer CO₂-freien Mobilität. Mit dem BMW ActiveE unterstreicht der Premium-Automobilhersteller seine konsequente Entwicklungsarbeit auf dem Gebiet der Elektromobilität im Rahmen des project i. Die im Feldversuch mit dem BMW ActiveE gewonnenen Erkenntnisse fließen in die weitere Entwicklung des von der BMW Group angekündigten und bereits im Jahr 2013 serienreifen Megacity Vehicle ein. BMW ActiveE wird von einem 125 kW/170 PS starken Elektromotor angetrieben. Durch die intelligente Anordnung der Antriebskomponenten und Energiespeichersysteme innerhalb des Fahrzeugs werden ideale Voraussetzungen für BMW typische Fahrdynamik und erweiterte Funktionalität geschaffen. Das auf Basis des BMW 1er Coupé entwickelte Fahrzeug bietet vier vollwertige Sitzplätze, einen rund 200 Liter fassenden Gepäckraum, Hinterradantrieb und eine Reichweite von rund 160 Kilometern im Alltagsbetrieb.

- **Asienpremiere: Das neue BMW 1er Coupé, das neue BMW 1er Cabrio.**

Herausragende Fahrfreude im Kompaktsegment wird jetzt noch attraktiver. Mit gezielten Design-Modifikationen, die nicht nur das sportlich-elegante Erscheinungsbild, sondern auch die Aerodynamik-Eigenschaften optimieren, präsentieren sich das neue BMW 1er Coupé und das neue BMW 1er Cabrio auf der Auto Shanghai erstmals dem Publikum in Asien. Beide Modelle werden auf dem chinesischen Automobilmarkt mit einem ebenso kraftvollen wie effizienten Vierzylinder-Motor mit VALVETRONIC angeboten. Vorbildlich günstige Verbrauchs- und Emissionswerte, Hinter-

radantrieb, hochwertige Fahrwerkstechnik, innovative Ausstattungsmerkmale und Premium-Qualität verhelfen ihnen zu einer Ausnahmeposition im Wettbewerbsumfeld.

3. BMW auf der Auto Shanghai 2011. (Langfassung)

3.1 Auf dem Weg zur Ideallinie: BMW Concept M5.



Die faszinierendste Verbindung zwischen dem souveränen Fahrkomfort in einer Premium-Limousine der oberen Mittelklasse und den Performance-Eigenschaften eines Hochleistungssportwagens wird seit mehr als 25 Jahren mit einer einprägsamen Modellbezeichnung beschrieben: BMW M5. Mit der ersten Generation dieses Modells legte die BMW M GmbH im Jahr 1984 den Grundstein für eine völlig neue Fahrzeugkategorie. Als erstes Automobil seiner Art bot der BMW M5 die Möglichkeit, rennsportorientierte Höchstleistung in einer uneingeschränkt für den Alltagsverkehr einsetzbaren Limousine zu erleben. Über vier Modellgenerationen hinweg entwickelte sich aus diesem außergewöhnlichen Konzept eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Jetzt lenkt die BMW M GmbH den Blick rennsportbegeisterter Automobilliebhaber einmal mehr auf einen Viertürer. Das BMW Concept M5, das auf der Auto Shanghai 2011 erstmals öffentlich zu sehen ist, präsentiert sich als aktuelle Neuinterpretation dieses unverwechselbaren Fahrzeugcharakters.

Überlegene Sportlichkeit und M typische Ästhetik im Format einer BMW 5er Limousine bilden die Grundlage für das exklusive Fahrerlebnis im BMW M5. Mit jeder Modellgeneration ging der bei der Entwicklung von Premium-Limousinen erzielte Fortschritt in den Bereichen Komfort, Sicherheit und Premium-Ambiente mit neuen Möglichkeiten zur Intensivierung des einzigartigen M Feelings einher. Die Weltpremiere des BMW Concept M5 auf der Auto Shanghai 2011 setzt klare Signale für eine Fortsetzung dieser Tradition. Auf der Basis der für die neue BMW 5er Limousine entwickelten Formensprache zeigt die seriennahe Studie charakteristische Designmerkmale eines BMW M Automobils. Mit ihnen wird das abermals gesteigerte fahrdynamische Potenzial authentisch visualisiert.

M typische Leistungsentfaltung garantiert ein neuer, hoch drehender V8-Motor mit M TwinPower Turbo Technologie. Das Achtzylinder-Triebwerk entwickelt die für das M Feeling charakteristische, spontan einsetzende und gleichmäßig bis in den Volllastbereich anhaltende Schubkraft in einer bislang

unerreichten Dimension. Dabei wird nicht nur das Leistungsvermögen des Vorgängermotors deutlich übertroffen, sondern auch die Effizienz signifikant optimiert. Durch eine Vielzahl von Innovationen im Antriebsbereich sowie darüber hinaus wird eine Reduzierung der Verbrauchs- und Emissionswerte um mehr als 25 Prozent bewirkt. Der neue Motor in Kombination mit einem Siebengang M Doppelkupplungsgetriebe mit Drivelogic und eine M spezifische Fahrwerkskonstruktion schaffen ideale Voraussetzungen für ein unvergleichliches Fahrerlebnis.

M typische Ästhetik: Leistung bestimmt das Design, Aerodynamik optimiert die Performance.

Die überlegene Kraft der Antriebseinheit wird im athletischen Erscheinungsbild des BMW Concept M5 authentisch zum Ausdruck gebracht. In der M typischen Formensprache wird die sportlich-elegante Anmutung der BMW 5er Limousine gezielt modifiziert. Alle spezifischen Designmerkmale stehen im unmittelbaren Kontext zu den herausragenden Performance-Eigenschaften des Viertürers. Sie wurden speziell für das BMW Concept M5 entwickelt und leisten einen funktionalen Beitrag zum Fahrzeugcharakter, der von Höchstleistung und einem auch unter extremen Bedingungen jederzeit souveränen Handling geprägt ist. Markante Beispiele dafür sind die großformatigen Lufteinlässe, die dem besonderen Kühlbedarf des Motors Rechnung tragen, sowie die durch einen dezenten Spoiler auf dem Gepäckraumdeckel und einen in die Heckschürze integrierten Diffusor optimierten Aerodynamik-Eigenschaften.

Durch den direkten Bezug jedes Details zu den Erfordernissen der Technik gewinnt das Design des BMW Concept M5 seine intensive emotionale Wirkung. Zugleich verleiht die präzise Ausführung der spezifischen Merkmale der Hochleistungslimousine den für BMW M Automobile typischen Understatement-Charakter. Unterstrichen wird der souveräne Auftritt durch die Karosserielackierung im Farbton Chrome Shadow. Das dezente Erscheinungsbild des Lacks bringt die Oberflächenkonturen der dreidimensional ausmodellierten Karosserie besonders deutlich zur Geltung.

Frontschürze:

Präzise Luftführung optimiert Kühlwirkung und Aerodynamik.

In der Frontpartie des BMW Concept M5 liefern dynamische Linien und großformatige Lufteinlässe klare Hinweise auf die extrem sportliche Ausrichtung des Fahrzeugs und die herausragende Kraft seines Motors. Wie bei der BMW 5er Limousine laufen auch beim BMW Concept M5 die Konturlinien der Motorhaube nach vorn hin auf die BMW Niere des Kühlergrills zu. Dynamischer Vorwärtsdrang wird auch durch die aufrechte Position der weit aufgespannten Niere signalisiert. Die im oberen Bereich von einer Akzentleuchte angeschnittenen Doppelrundscheinwerfer mit Bi-Xenon-Technologie erzeugen den auch für BMW M Automobile charakteristischen, auf die Fahrbahn fokussierten Blick.

Die fahrzeugspezifisch gestaltete Frontschürze des BMW Concept M5 trägt sowohl zum athletischen Erscheinungsbild als auch zum fahrdynamischen Potenzial maßgeblich bei. Sie wird von drei großformatigen Lufteinlässen strukturiert, deren Dimensionen präzise am hohen Kühlluftbedarf des Motors und seiner Nebenaggregate orientiert sind. Die mittlere Öffnung weist eine der BMW Niere entsprechende Breite auf, wobei die seitlichen Konturlinien nach unten hin auseinander laufen. Damit wird die zwischen der Niere und den Scheinwerfern dargestellte V-Form gespiegelt und die Breite des Einlasses zusätzlich betont.

Der zentrale Lufteinlass ragt weiter nach vorn als die beiden äußeren, seine Konturen sind leicht gewölbt. Durch diese dreidimensionale Ausformung sowie durch das auch bei den äußeren Öffnungen tief eingelassene, in Schwarz gehaltene und in einem Wabenmuster ausgeführte Gitter wird der kraftvolle Charakter des Fahrzeugs zusätzlich unterstrichen. Mit den exakt angeformten sogenannten Flaps an den unteren Rändern der äußeren Lufteinlässe verfügt das BMW Concept M5 über ein aus dem Rennsport abgeleitetes Element zur Optimierung der Luftführung. Auch sie betonen die an den technischen Anforderungen orientierte Präzision bei der Gestaltung der Frontschürze.

Seitenansicht:

Dynamisch fließende Linien, große M Leichtmetallräder.

Mit kraftvoll modellierten Radhäusern und dynamisch fließenden Linien signalisiert das BMW Concept M5 auch in der Seitenansicht kompromisslose Sportlichkeit. Der lange Radstand, die zurückversetzte Fahrgastzelle und die in Schwarz gehaltenen Seitenfenstereinfassungen bringen die gestreckte Silhouette der Limousine deutlich zum Ausdruck. Durch die fahrzeugspezifische Tieferlegung wird diese Anmutung beim BMW Concept M5 besonders intensiv betont.

Die athletisch ausgestellten Radhäuser werden von M spezifischen Leichtmetallrädern im Doppelspeichendesign ausgefüllt. Aufgrund der breiten Spur des Fahrzeugs schließen sie bündig mit der Karosserie ab. Die 20 Zoll großen, geschmiedeten Felgen sind mit einer Mischbereifung bestückt, deren Format vorn 265 / 35 ZR20 und hinten 295 / 30 ZR20 beträgt.

Das für M Automobile typische Kiemenelement auf der vorderen Seitenwand wird beim BMW Concept M5 in einer neuen Interpretation dargestellt. Die Kieme wird von einem hochwertigen Chromrahmen eingefasst und horizontal von einer Chromspange geteilt, die neben dem Seitenblinker auch das M Logo trägt. Das Kiemenelement ist Ausgangspunkt der Sickelinie, die sich im weiteren Verlauf über die Türöffner hinweg bis in die Heckleuchten hinein streckt.

Fahrzeugheck:

Athletische Formgebung, gezielte Luftführung.

Überlegene Sportlichkeit und eine souveräne Straßenlage werden durch die Gestaltung des Fahrzeughecks beim BMW Concept M5 wirkungsvoll symbolisiert. Die auch bei der BMW 5er Limousine durch eine Dominanz horizontaler Linien bewirkte Betonung der Fahrzeugbreite wird mit einer athletisch geformten Heckschürze kombiniert. Die fahrzeugspezifisch gestaltete Heckschürze, die einen fließenden Übergang zu den breiten Radhäusern bildet, sorgt für eine besonders intensive Betonung der auf die Hinterräder wirkenden Antriebskraft.

Im unteren Bereich der Heckschürze bewirkt ein integrierter Diffusor eine gezielte Luftführung am Abschluss des Unterbodens. Als M typisches Erkennungsmerkmal verfügt das BMW Concept M5 über eine zweiflutige

Abgasanlage, deren Doppelendrohre zu beiden Seiten des Diffusors jeweils weit außen angeordnet und von ebenfalls unter aerodynamischen Aspekten geformten Einfassungen umgeben sind. Ebenso dient der dezente Heckspoiler auf der Gepäckraumklappe zur Optimierung der Aerodynamik-Eigenschaften. Er sorgt vor allem bei hohen Geschwindigkeiten für zusätzlichen Abtrieb und trägt damit zum jederzeit souveränen Fahrverhalten der Limousine bei.

Imponierende Kraft, beeindruckende Effizienz:

V8-Motor mit M TwinPower Turbo.

Das BMW Concept M5 präsentiert sich als Startsignal für den Vorstoß in eine neue Dimension der rennsportorientierten Fahrdynamik. Die in seinem Design visualisierten High-Performance-Eigenschaften werden durch M spezifisch entwickelte Antriebs- und Fahrwerkstechnologie realisiert. Unter der Motorhaube der Studie verbirgt sich ein neuer, hoch drehender V8-Antrieb mit M TwinPower Turbo Technologie. Der neue Motor gewährleistet die für BMW M Automobile charakteristische lineare Kraftentfaltung in einer neuen Dimension. Darüber hinaus verkörpert er in beeindruckender Weise das Prinzip eines technologischen Fortschritts im Rahmen der Entwicklungsstrategie Efficient Dynamics der BMW Group. Gegenüber dem in der vierten Generation des BMW M5 eingesetzten Triebwerk weist der neu entwickelte Antrieb ein signifikant gesteigertes Leistungsniveau auf, zugleich werden die bisherigen Verbrauchs- und Emissionswerte um mindestens 25 Prozent unterboten.

Mit dem neuen Achtzylinder-Motor vollzieht sich die Optimierung im Bereich der Antriebstechnologie in besonders großen Schritten. Ein klares Plus an Kraft geht mit ebenfalls außergewöhnlich deutlichen Effizienzsteigerungen einher. Darin zeigt sich die besondere Wirksamkeit dieser Entwicklungsstrategie, die ihren Ursprung im Rennsport hat, wo neben der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eines Motors auch eine möglichst geringe Zahl von Tankstopps zu entscheidenden Vorteilen führt.

Zur Übertragung der Motorleistung auf die Hinterräder verfügt das BMW Concept M5 über ein Siebengang M DKG Drivelogic. Das speziell auf die Leistungscharakteristik des neuen V8-Motors abgestimmte Doppelkupplungsgetriebe fasziniert mit extrem schnellen Schaltvorgängen,

einer präzisen Gangwahl und einem hohen Wirkungsgrad, der die Effizienz des Fahrzeugs zusätzlich optimiert. Bei der Kombination des neuen Antriebs mit dem M DKG Drivelogic wird außerdem eine Auto Start Stop Funktion realisiert. Beim Halt an Kreuzungen oder im Stau wird der Hochleistungsantrieb vorübergehend abgeschaltet. So wird unnötiger Kraftstoffverbrauch im Leerlauf vermieden. Zur Weiterfahrt genügt ein sanfter Tritt auf das Gaspedal, um den V8 verzögerungsfrei zu starten.

Modellspezifische Fahrwerkstechnik, M typische Innovation:

Das Aktive M Differenzial.

Ein ebenso wichtiger Bestandteil des harmonischen Gesamtkonzepts jedes M Automobils ist die speziell für das jeweilige Modell entwickelte Fahrwerkstechnik. Sie wird mit umfassendem Knowhow aus dem Rennsport konzipiert und anschließend im Rahmen ausgiebiger Testfahrten auf der Nordschleife des Nürburgrings abgestimmt. Zu den M exklusiven Fahrwerkskomponenten gehören unter anderem die Radaufhängungen, eine spezifische Achskinematik sowie außergewöhnlich wirksame, auch unter hoher Belastung standfeste und darüber hinaus gewichtsoptimiert konstruierte Bremsen. Zusätzlich weist das BMW Concept M5 eine ebenfalls von der BMW M GmbH entwickelte Innovation im Bereich der Hinterachsgetriebe auf. Das Aktive M Differenzial optimiert die Fahrstabilität durch eine gezielte Variation des Sperrmoments zwischen dem rechten und dem linken Antriebsrad. Die aktive Regelung der Lamellensperre im Hinterachsdifferenzial erfolgt über einen Elektromotor. Dadurch kann das erforderliche Sperrmoment besonders schnell und exakt erzeugt werden.

Das Steuergerät des Aktiven M Differenzials ist über das Datenübertragungssystem FlexRay mit der Dynamischen Stabilitäts Control (DSC) vernetzt. Dadurch kann die Tendenz zum Durchdrehen eines Rades bereits im Ansatz erkannt und durch die variable Beeinflussung des Sperrmoments unterbunden werden. Für eine besonders präzise Analyse der Fahrsituation berücksichtigt das Steuergerät des Aktiven M Differenzials zusätzlich zu den von den DSC Sensoren erfassten Raddrehzahlen auch die Gaspedalstellung und die Gierrate des Fahrzeugs. Auf diese Weise wird auch auf rutschigem Untergrund sowie bei hohen Reibwertunterschieden zwischen dem rechten und linken Hinterrad, in engen Kehren oder bei besonders dynamischen Spurwechselforgängen das Durchdrehen eines Rades

verhindert. Die so optimierte Traktion ermöglicht auch unter anspruchsvollen Bedingungen höchste Fahrstabilität sowie ein besonders dynamisches Herausbeschleunigen aus Kurven.

BMW Concept M5 – die Zukunft des Hochleistungssportwagen mit vier Türen und fünf Sitzplätzen.

Das BMW Concept M5 verkörpert die Vision einer Premium-Limousine der oberen Mittelklasse, die höchsten Fahrkomfort für bis zu fünf Insassen bereithält und es dem Fahrer ermöglicht, sowohl auf der Rennstrecke als auch im Alltagsverkehr der Ideallinie zu folgen. Übertreffende Fahrleistungen, die aus einer mit Rennsport-Knowhow entwickelten Antriebs- und Fahrwerkstechnik resultieren, werden beim BMW Concept M5 mit einer M typischen Ästhetik kombiniert, die das dynamische Potenzial authentisch zum Ausdruck bringt. Damit lässt die Studie die unverwechselbaren Eigenschaften eines BMW M Automobils erkennen, die aus einem harmonischen Gesamtkonzept erwachsen, in dem sich Motor, Fahrwerk und Design perfekt ergänzen. In dieser Kombination offenbart sich das aus jahrzehntelanger Erfahrung gespeiste und permanent unter Wettkampfbedingungen weiterentwickelte Knowhow der BMW M GmbH. Innovative Technologie, die unmittelbar aus dem Rennsport abgeleitet wird, verhilft jedem neuen BMW M Modell zu seiner einzigartigen Hochleistungscharakteristik.

Das BMW Concept M5 demonstriert ein bereits weit fortgeschrittenes Stadium in der Entwicklung eines High-Performance-Fahrzeugs auf Basis der neuen BMW 5er Limousine. Die spezifischen Designmerkmale stehen in einer direkten Verbindung zu den technisch bedingten Anforderungen, die Fahrwerkstechnik ist detailliert auf die Leistungscharakteristik des Motors abgestimmt. Mit dieser präzise definierten Entwicklungsstrategie strebt die neueste Ausprägung des unvergleichlichen M Feelings der Serienreihe entgegen.

3.2 Aus Leidenschaft für Ästhetik und Dynamik: Das neue BMW 6er Coupé.



Als Sportwagen für Ästheten mit Freude an Luxus und innovativer Technologie präsentiert sich das neue BMW 6er Coupé. Mit der dritten Generation des Oberklasse-Coupés fügt der Premium-Automobilhersteller BMW der jahrzehntelangen Tradition exklusiver Traumwagen ein weiteres Kapitel hinzu. Das neue BMW 6er Coupé imponiert durch unwiderstehliches Design und begeistert mit einer gegenüber dem Vorgängermodell nochmals gesteigerten Fahrdynamik bei gleichzeitig spürbar optimierten Komforteigenschaften und einem erweiterten Raumangebot. Als einziges Fahrzeug im Wettbewerbsumfeld kombiniert es überlegene Sportlichkeit mit exklusivem Reisekomfort und einem 460 Liter großen Gepäckraum.

BMW TwinPower Turbo Technologie mit Benzin-Direkteinspritzung sorgt in den zur Markteinführung verfügbaren Motoren für sportliche Kraftentfaltung und vorbildliche Effizienz. Im BMW 650i Coupé erzeugt ein V8-Antrieb eine Höchstleistung von 300 kW/407 PS. Exklusives Merkmal des 235 kW/320 PS starken Reihensechszylinders im BMW 640i Coupé ist die zusätzliche variable Ventilsteuerung VALVETRONIC. Beide Motoren werden serienmäßig mit einer Achtgang-Sport-Automatik kombiniert. Ebenfalls serienmäßig ist die umfangreiche BMW EfficientDynamics Technologie einschließlich Auto Start Stop Funktion und ECO PRO Modus beim BMW 640i Coupé.

Eine ideale Balance zwischen Dynamik und Fahrkomfort erreicht das neue BMW 6er Coupé durch ein neu entwickeltes Fahrwerk. Seine serienmäßige elektromechanische Servolenkung ist ebenso einzigartig im Segment wie die optionale Integral-Aktivlenkung. Als Sonderausstattung sind außerdem die Dynamische Dämpfer Control beziehungsweise das System Adaptive Drive einschließlich Wankstabilisierung erhältlich. Die Fahrdynamik-Control zur individuellen Fahrzeugabstimmung gehört zur Serienausstattung.

Optional werden für das neue BMW 6er Coupé Adaptive LED-Scheinwerfer angeboten. Ihr hellweißes Licht sorgt für eine besonders intensive und gleichmäßige Fahrbahnausleuchtung. Eine weitere Option sind die LED-Nebelscheinwerfer. Ebenfalls einzigartig im Segment sind die

Fahrerassistenzsysteme und Mobilitätsdienste von BMW ConnectedDrive. Bei der neuen Generation des BMW Head-Up-Displays wird zur Darstellung der auf die Windschutzscheibe projizierten Hinweise das gesamte Farbspektrum genutzt. Das Control Display des serienmäßigen Bediensystems BMW iDrive ist in der Form eines freistehenden und fest angeordneten Flatscreens ausgeführt. Außergewöhnlichen Klanggenuss ermöglicht das optionale Bang & Olufsen High End Surround Sound System.

Das Design: Souveräner Auftritt mit athletischer Eleganz.

Mit seiner unverwechselbaren Formgebung strahlt das neue BMW 6er Coupé athletische Eleganz aus. Aus der langen Motorhaube, dem kurzen vorderen Überhang und der zurückversetzten Fahrgastzelle sowie aus der im Vergleich zum Vorgänger um 74 Millimeter gewachsenen Karosserielänge (4,894 Meter) und dem 75 Millimeter längeren Radstand (2,855 Meter) entstehen die für ein BMW Coupé typischen Proportionen. Für einen kraftvollen, die stabile Straßenlage betonenden Auftritt sorgen die um 39 Millimeter gewachsene Fahrzeugbreite und die um 5 Millimeter reduzierte Höhe. Dynamischer Vorwärtsdrang und souveränes Fahrverhalten werden auf den ersten Blick erkennbar. Einen besonderen Reiz gewinnt die authentische Übertragung des Fahrzeugcharakters auf das Design durch über die gesamte Fahrzeuglänge laufende Linien und harmonisch gewölbte Flächen. Analog zu den Wellen, die von einem im fließenden Wasser stehenden Körper ausgehen, öffnen sich die formgebenden Linien vom BMW Emblem auf der Motorhaube aus zu beiden Seiten der Karosserie.

Die ausdrucksstarke Frontpartie wird von der großen, leicht nach vorn geneigten BMW Niere dominiert. Durch die im oberen Bereich leicht angewinkelten Nierenstäbe wird ihr Shark-Nose-Charakter zusätzlich betont. Die Konturlinien der Motorhaube laufen nach vorn auf die Niere zu. Die so entstehende V-Form wird von den Konturen der Scheinwerfer, der Niere und des breiten Lufteinlasses fortgesetzt, sodass eine auf die Fahrbahn fokussierte Anmutung entsteht.

Innovation für einen geschärften Blick: Adaptive LED-Scheinwerfer.

Serienmäßig ist das neue BMW 6er Coupé mit Bi-Xenon-Scheinwerfern ausgestattet. Die markentypischen Doppelrundscheinwerfer werden im oberen Bereich von einer Akzentblende angeschnitten. Daraus entsteht der

charakteristische konzentrierte Blick, der in Verbindung mit den optionalen Adaptiven LED-Scheinwerfern in einer neuen Variante dargestellt wird. Die Adaptiven LED-Scheinwerfer für das Abblend- und das Fernlicht verfügen über LED-Leuchtringe für das Stand- und das Tagfahrlicht, die im unteren Bereich abgeflacht sind und am oberen Rand von einer ebenfalls LED-gespeisten Akzentleuchte überlagert werden. Sowohl das Abblend- als auch das Fernlicht werden aus beiden Leuchtringen erzeugt. Als Lichtquellen dienen dabei horizontal im Zentrum der Leuchtringe platzierte LED-Stege.

Die Adaptiven LED-Scheinwerfer sorgen nicht nur im übertragenen Sinne für einen geschärften Blick. Ihr hellweißes Licht bewirkt eine besonders intensive und harmonische Ausleuchtung der Fahrbahn. Die Steuerung des Kurvenlichts erfolgt auch bei den Adaptiven LED-Scheinwerfern in Abhängigkeit von Geschwindigkeit, Lenkwinkel und Gierrate. Mit einer speziellen ausgelagerten Lichtquelle im Scheinwerfergehäuse wird außerdem das Abbieglicht erzeugt, das bei niedrigen Geschwindigkeiten für eine Ausleuchtung der Fahrbahn in der angesteuerten Richtung sorgt. Auch für die Fahrtrichtungsanzeiger wird LED-Technik eingesetzt.

Seitenansicht: Elegante Dachlinie, kraftvoll gewölbte Flächen.

Straff gewölbte Flächen und wenige charaktergebende Linien, die sich über den gesamten Karosseriekörper ziehen, bestimmen beim neuen BMW 6er Coupé die Seitenansicht. Aus dieser Perspektive ist die nach vorn gerichtete Neigung der BMW Niere besonders gut zu erkennen. Die Konturlinien der Motorhaube öffnen sich nach außen und werden im weiteren Verlauf bis ins Heck fortgeführt. Im Zusammenspiel mit den Coupé-Proportionen entsteht so eine besonders elegant gestreckte Silhouette.

Die markentypische Sickelinie beginnt hinter dem vorderen Radhaus, integriert das sportive Kiemenelement und zieht dynamisch über die gesamte Fahrzeugseite in Richtung Heck. Die Türgriffe liegen präzise auf der Sickelinie. Eine weitere Charakterlinie entsteht aus der Wölbung des vorderen Radhauses und zieht zwischen dem Kiemenelement und der Tür zunächst nach unten und anschließend horizontal bis ins Heck. Ihr Verlauf ähnelt dabei einer sich nach vorn hin aufbauenden Welle. Die sanft ins Heck schwingende Dachlinie wirkt in der Seitenansicht besonders schmal, sodass der für

BMW Coupés typische Kontrast zwischen dem kraftvollen Karosseriekörper und der leichten Fahrgastzelle entsteht.

Fahrzeugheck: Markante Signale für sportlich-stabile Straßenlage.

In der Heckansicht strahlt das neue BMW 6er Coupé Kraft, Sportlichkeit und Solidität aus. Weit ausgestellte Radhäuser betonen die breite Spur. Darüber hinaus setzen horizontale Linien und die nach unten hin breiter werdende Form klare Signale für Sportlichkeit. Der leicht nach innen gewölbte Abschluss des Gepäckraumdeckels erzeugt Licht- und Schatteneffekte, die dem Heck Leichtigkeit verleihen. Die Fugen des Gepäckraumdeckels und die Kennzeicheneinfassung bilden eine V-Form, die den Blick ähnlich wie an der Fahrzeugfront in Richtung auf die Fahrbahn lenkt.

Die Heckleuchten weisen die markentypische L-Form in einer besonders breiten, weit in den Kofferraumdeckel reichenden Ausführung auf. Mit der in die Heckleuchten fließenden Sickenlinie wird eine harmonische Verbindung zwischen Seitenpartie und Heck geschlossen. Im Inneren der Leuchten erzeugen jeweils zwei LED-gespeiste Lichtbänke das für einen BMW charakteristische Nachtdesign. Auch Blink- und Bremslicht werden mithilfe von LED-Einheiten erzeugt.

Innenraum: Klare Fahrerorientierung, exklusives Ambiente.

Die BMW typische Fahrerorientierung und eine dynamische Vorwärtsbewegung prägen die Gestaltung des Interieurs. Der mittlere Bereich der Instrumententafel einschließlich des Control Displays, der Luftausströmer und der Bedienfelder für Audioanlage und Klimaautomatik neigt sich leicht dem Fahrer zu. Der Gangwahlschalter liegt auf einer sich zum Fahrer hin öffnenden Fläche, die gegenüber dem Beifahrerbereich abgesenkt ist.

Die horizontale Orientierung der Instrumententafel wird durch eine Galvanikleiste im Fahrerbereich unterstrichen. Die dynamische Vorwärtsbewegung wird von kraftvoll gespannten Türbrüstungsflächen zum Ausdruck gebracht, die nach vorn bis in die Instrumententafel hinein fortgeführt werden. Durch die mit einem eleganten, leicht drehenden Schwung in die Mittelkonsole fortgeführte Dekorfläche der Instrumententafel erhält der Beifahrerbereich eine exklusive Betonung. Die fließende

Verbindung zwischen Mittelkonsole und Instrumententafel kann mit einer Kontrastnaht für die Lederoberflächen betont werden.

Auch die Fondplätze gewährleisten den Passagieren dank ihres Einzelsitzcharakters sowie der gegenüber dem Vorgängermodell erweiterten Schulter- und Ellenbogenfreiheit einen angenehmen Reisekomfort. Das Fassungsvermögen des Gepäckraums beträgt 460 Liter. Im neuen BMW 6er Coupé lassen sich somit drei 46 Zoll-Golfbags beziehungsweise zwei mittelgroße Hartschalenkoffer und ein Bordcase unterbringen.

Optimierte Darstellung, exklusive Anmutung: Instrumente in Black-Panel-Technologie, Control Display im Flatscreen-Design.

Das Instrumentenkombi in Black-Panel-Technologie kombiniert moderne Display-Technik mit der für Sportwagen typischen Anmutung klassischer Rundinstrumente. Ein hochauflösendes, 9,2 Zoll-Infodisplay unterhalb der vier Rundinstrumente stellt unter anderem die Kilometerstands-, Verbrauchs- und Efficient Dynamics Anzeige sowie Bedienrückmeldungen der Fahrerassistenzsysteme und Check-Control-Meldungen dar.

Das serienmäßige Bediensystem iDrive umfasst neben dem auf der Mittelkonsole platzierten Controller einschließlich Direktwahltasten einen neu gestalteten Bordmonitor im exklusiven Flatscreen-Design. Das freistehend angeordnete Control Display steht prominent und optimal positioniert im Volumen der Instrumententafel. In Verbindung mit dem Navigationssystem Professional verfügt das neue BMW 6er Coupé über eine 10,2 Zoll große, von einem hochwertigen, galvanisierten Chromrahmen eingefasste Ausführung des Displays und damit über den größten Bordmonitor im Segment.

Herausragender Sitzkomfort, lückenlose Sicherheitsausstattung, extrem verwindungssteife Karosserie.

Die für die neue BMW 6er Reihe entwickelten Leichtbausitze mit integriertem Gurtsystem werden in drei Varianten angeboten. Bereits die serienmäßige Ausführung beinhaltet sowohl für die Fahrer- als auch für die Beifahrerseite eine elektrisch betriebene Einstellung der Sitzhöhe und -längsrichtung, der Lehnenneigung sowie der Kopfstützenhöhe einschließlich Memory-Funktion, eine Sitzheizung und eine Easy-Entry-Funktion, die den Einstieg in den Fond zusätzlich erleichtert. Optional sind Sportsitze sowie Komfortsitze erhältlich. Alternativ zur serienmäßigen Lederausführung Dakota wird die Variante

Exklusivleder Nappa mit erweiterten Umfängen angeboten. Für die Sport- und die Komfortsitze ist zusätzlich auch eine Aktive Sitzbelüftung erhältlich. Außerdem können die Komfortsitze auch als Aktivsitze ausgeführt werden.

Alle Sitzvarianten umfassen crashaktive Kopfstützen. Zur weiteren serienmäßigen Sicherheitsausstattung gehören Frontairbags, in die Sitzrahmen integrierte Seitenairbags, seitliche Curtain-Kopfairbags für beide Sitzreihen, Dreipunkt-Automatikgurte für alle Sitzplätze, Gurtkraftbegrenzer und Gurtstrammer vorn sowie ISOFIX-Kindersitzbefestigungen im Fond.

Das neue BMW 6er Coupé verfügt über hoch belastbare Trägerstrukturen, präzise definierte Deformationszonen und eine extrem steife Sicherheitsfahrgastzelle. Durch gezielte Weiterentwicklungen beim Materialeinsatz wurden sowohl die Festigkeit als auch das Gewicht der Karosserie optimiert. Türen und Motorhaube sind wie die Federstützen der Vorderachse aus Aluminium, die vorderen Seitenwände aus Kunststoff und die Gepäckraumklappe aus Glasfaser-Verbundstoff gefertigt.

Topleistung mit acht und sechs Zylindern: BMW TwinPower Turbo im neuen BMW 6er Coupé.

Zur Markteinführung stehen für das neue BMW 6er Coupé ein V8- und ein Reihensechszylinder-Motor mit jeweils einzigartigen Konstruktionsmerkmalen zur Auswahl. Beide Antriebseinheiten sind mit BMW TwinPower Turbo Technologie einschließlich Benzin-Direkteinspritzung ausgestattet. Aus einem Hubraum von 4,4 Litern erzeugt der Achtzylinder-Antrieb im neuen BMW 650i Coupé eine Höchstleistung von 300 kW/407 PS, die zwischen 5 500 und 6 400 min⁻¹ erreicht wird. Der einzigartige Motor, dessen Turbolader im V-Raum zwischen den Zylinderbänken angeordnet sind, begeistert mit früh einsetzender und lang anhaltender Schubkraft. Zwischen 1 750 und 4 500 min⁻¹ stellt er sein maximales Drehmoment von 600 Newtonmetern zur Verfügung. Die sportliche Leistungscharakteristik des V8-Motors ermöglicht dem neuen BMW 650i Coupé eine Beschleunigung von null auf 100 km/h in 4,9 Sekunden. Seine Höchstgeschwindigkeit wird von der Motorelektronik auf den Wert von 250 km/h limitiert. Die in dieser Leistungsklasse außergewöhnliche Effizienz des Topmodells offenbart sich im Durchschnittsverbrauch von 10,5 bis 10,6 Litern je 100 Kilometer sowie im

CO₂-Wert von 245 bis 246 Gramm pro Kilometer (Werte gemäß EU-Testzyklus, abhängig von dem gewählten Reifenformat).

Das neue BMW 640i Coupé wird von einem Reihensechszylinder-Motor angetrieben, bei dem die BMW TwinPower Turbo Technologie neben der Direkteinspritzung auch die vollvariable Ventilsteuerung VALVETRONIC umfasst. Diese Kombination optimiert sowohl das Ansprechverhalten als auch die Effizienz des 3,0 Liter großen Antriebs, der bei einer Drehzahl von 5 800 min⁻¹ seine Höchstleistung von 235 kW/320 PS erreicht und zwischen 1 300 und 4 500 min⁻¹ sein maximales Drehmoment von 450 Newtonmetern zur Verfügung stellt. Das BMW 640i Coupé absolviert den Spurt aus dem Stand auf 100 km/h in 5,4 Sekunden, seine Höchstgeschwindigkeit wird elektronisch auf 250 km/h limitiert. Der Durchschnittsverbrauch beträgt 7,6 bis 7,8 Liter je 100 Kilometer, der CO₂-Wert beläuft sich auf 177 bis 181 Gramm pro Kilometer (Werte gemäß EU-Testzyklus abhängig von dem gewählten Reifenformat).

Serienmäßig: Achtgang-Sport-Automatik mit Schaltwippen am Lenkrad, BMW 640i Coupé mit Auto Start Stop Funktion.

Die Kraftübertragung auf die Hinterräder erfolgt sowohl beim BMW 650i Coupé als auch beim BMW 640i Coupé serienmäßig über eine Achtgang-Sport-Automatik. Sie fördert das sportliche Fahrverhalten durch außergewöhnlich schnelle Gangwechsel, bietet hervorragenden Schaltkomfort und optimiert darüber hinaus auch die Effizienz beider Modellvarianten. Für eine manuelle Gangwahl kann der Fahrer Schaltwippen am Lenkrad nutzen.

Darüber hinaus trägt umfangreiche BMW EfficientDynamics Technologie zur Verbrauchs- und Emissionsreduzierung bei. Zur Serienausstattung gehören unter anderem die Bremsenergie-Rückgewinnung, die elektromechanische Servolenkung, die bedarfsgerechte Steuerung von Nebenaggregaten, intelligenter Leichtbau und rollwiderstandsreduzierte Reifen. Das neue BMW 640i Coupé ist außerdem mit einer automatischen Luftklappensteuerung und einer Auto Start Stop Funktion ausgestattet. Beim Halt an Kreuzungen oder im Stau wird der Motor automatisch ausgeschaltet, um unnötigen Kraftstoffverbrauch in Leerlaufphasen zu verhindern.

Mit der Taste der Fahrdynamik-Control kann der Fahrer im BMW 640i Coupé den ECO PRO Modus aktivieren und dadurch zusätzliches Potenzial zur Effizienzsteigerung erschließen. Der ECO PRO Modus beeinflusst die Motorsteuerung, die Fahrpedalkennlinie und die Schaltcharakteristik des Automatikgetriebes. Dabei wird ein betont entspannter und zugleich verbrauchsoptimierter Fahrstil bei niedrigen Motordrehzahlen unterstützt. Zugleich sorgt eine gezielte Leistungssteuerung für elektrisch betriebene Funktionen wie Klimatisierung, Sitz- und Außenspiegelbeheizung für ein besonders effizientes Energiemanagement. Spezifische Anzeigen informieren unter anderem über das dadurch erzielte Plus an Reichweite in Kilometern.

**Für die ideale Balance zwischen Sportlichkeit und Komfort:
Hochwertige Fahrwerkstechnik, Adaptive Drive als Option**

Das charakteristische Fahrerlebnis im neuen BMW 6er Coupé wird von sportlichen Handlungseigenschaften geprägt. Zugleich wird mit der modernen Fahrwerkstechnik ein hohes Maß an Fahrkomfort erzielt. Sowohl die Doppelquerlenker-Vorderachse als auch die Integral-Hinterachse sind größtenteils aus Aluminium gefertigt.

Optional werden die Dynamische Dämpfer Control sowie das System Adaptive Drive angeboten, das zusätzlich die aktive Wankstabilisierung Dynamic Drive umfasst. Die elektronisch geregelten Dämpfer passen sich adaptiv sowohl der Fahrbahnbeschaffenheit als auch dem Fahrstil an, um unerwünschte Fahrzeugbewegungen zu verhindern. Die Wankstabilisierung reduziert darüber hinaus unter anderem die Seitenneigung des Fahrzeugs in schnell durchfahrenen Kurven und bei plötzlichen Richtungswechseln.

**Einzigartig im Segment: Elektromechanische Servolenkung
serienmäßig, Integral-Aktivlenkung optional.**

BMW typische Präzision, Komfort und Effizienz vereint die im Segment des BMW 6er Coupé einzigartige elektromechanische Lenkung mit Servotronic Funktion für eine geschwindigkeitsabhängige Lenkkraftunterstützung. Darüber hinaus ist das neue BMW 6er Coupé das erste Fahrzeug seiner Klasse, das optional mit der Integral-Aktivlenkung ausgestattet werden kann. Sie verbindet die bereits für das Vorgängermodell angebotene Aktivlenkung für die Vorderräder mit einer lenkbaren Hinterachse. Die präzise aufeinander abgestimmten Radeinschläge ermöglichen außergewöhnlich hohe Agilität in

dynamischen Fahrsituationen sowie herausragend komfortable und souveräne Reaktionen des Fahrzeugs bei Spurwechseln und in Kurven.

Fahrdynamik-Control ermöglicht Fahrzeugabstimmung nach Wahl.

Mit der Fahrdynamik-Control lassen sich Sportlichkeit und Komfort situationsgerecht variieren. Über eine Taste auf der Mittelkonsole kann der Fahrer die Fahrzeugabstimmung in den Modi „NORMAL“, „SPORT“ und „SPORT+“ wählen. Im neuen BMW 640i Coupé kann außerdem der ECO PRO Modus aktiviert werden. In Verbindung mit den Optionen Dynamische Dämpfer Control beziehungsweise Adaptive Drive steht zusätzlich der Modus „COMFORT“ zur Verfügung.

Die Leichtbau-Bremsanlage in Faustsattel-Bauweise mit innenbelüfteten Scheiben lässt sich komfortabel und präzise dosieren. Ihre Wirkung wird durch die Dynamische Stabilitäts Control (DSC) unterstützt.

Die Serienausstattung umfasst Leichtmetallräder im Format 18 Zoll (BMW 650i) sowie 17 Zoll (BMW 640i), Reifen mit Notlaufeigenschaften und eine Reifen-Pannen-Anzeige.

Exklusiv von BMW ConnectedDrive: BMW Head-Up-Display mit vollständigem Farbspektrum.

Noch vielfältiger als beim Vorgängermodell präsentiert sich die Auswahl der für das neue BMW 6er Coupé erhältlichen Fahrerassistenzsysteme und Mobilitätsdienste von BMW ConnectedDrive. Durch intelligente Vernetzung von Fahrer und Fahrzeug mit der Außenwelt fördern sie sowohl den Komfort und die Sicherheit als auch die Nutzung des Infotainmentangebots. Zu den auch in dieser Fahrzeugklasse größtenteils einzigartigen Optionen gehören die Systeme Spurwechselwarnung, Spurverlassenswarnung, Speed Limit Info, BMW Night Vision mit Personenerkennung, Rückfahrkamera, Surround View und BMW Parkassistent. Innovative Technologien optimieren die Einbindung des Apple iPhone und weiterer Smartphones sowie von Musikplayern.

Nach wie vor einzigartig im Segment ist auch das optionale BMW Head-Up-Display, das fahrrelevante Informationen im direkten Sichtfeld des Fahrers auf die Windschutzscheibe projiziert. Für das neue BMW 6er Coupé steht jetzt die jüngste Generation dieser BMW Innovation zur Verfügung. Erstmals wird für die Darstellung von Grafiken und Symbolen das gesamte Farbspektrum

genutzt, sodass beispielsweise Verkehrszeichen besonders realitätsgetreu abgebildet werden können.

Hochwertige Komfortausstattung: Bang & Olufsen High End Surround Sound System für einzigartigen Klanggenuss.

Die serienmäßige Komfortausstattung des neuen BMW 6er Coupé beinhaltet unter anderem eine 2-Zonen-Klimaautomatik, ein Multifunktionslenkrad, eine elektrisch betriebene Lenksäulenverstellung, elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel, eine Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, einen Regensensor mit automatischer Fahrlichtsteuerung sowie ein HiFi-Audiosystem. Individuelle Wünsche an das Unterhaltungsprogramm lassen sich unter anderem mit einem DVD-Wechsler, einem TV-Modul und einer USB-Audio-Schnittstelle erfüllen.

Musikgenuss auf höchstem Niveau garantiert das speziell für das neue BMW 6er Coupé konzipierte Bang & Olufsen High End Surround Sound System. Als vollaktives System mit digitaler Signalverarbeitung umfasst es individuelle Verstärker-Endstufen für die beiden Bass- sowie die jeweils sieben Mittel- und Hochtonlautsprecher. Dabei werden die im Fahrzeuginnenraum auftretenden Schallreflexionen gezielt modifiziert. Das Bang & Olufsen High End Surround Sound System nutzt dazu die sogenannte Dirac Dimensions™ Technologie. So nehmen alle Fahrzeuginsassen unabhängig von ihrer Sitzposition das Klangbild in identischer Qualität wahr.

Die hochwertigen Vollaluminium-Abdeckungen der Lautsprecher sind hinsichtlich Form und Farbgebung präzise auf die Interieurgestaltung des neuen BMW 6er Coupé abgestimmt. Unterstützt wird die exklusive Anmutung durch eine Lichtinszenierung, die die Konturen sämtlicher Schallquellen effektiv betont. Eine sowohl optisch als auch akustisch bedeutsame Innovation ist die Ausführung des Center Speakers in der Armaturentafel, der mit seiner von Bang & Olufsen entwickelten Acoustic Lens Technology eine besonders harmonische Klangentfaltung gewährleistet. Sobald das Audiosystem aktiviert wird, hebt sich das Centerlement mit dem integrierten Mitteltöner empor und gibt dabei auch die Linse des Hochtöners frei.

Zu den weiteren Ausstattungs-Highlights gehören das Adaptive Kurvenlicht, die Lenkradheizung, der Komfortzugang und das elektrisch betriebene Panoramahubdach, dessen Glasdeckel sich fast über die gesamte Fahrzeugbreite erstreckt. Das optionale Navigationssystem Professional mit Festplattenspeicher für das Kartenmaterial und die persönliche Musiksammlung ermöglicht durch hochauflösende Grafiken im Control Display einen besonders detaillierten Überblick über die bereiste Region.

Das BMW 6er Coupé: Premium-Sportwagen mit herausragender Dynamik und faszinierender Tradition.

Einmal mehr verkörpert das große Coupé der Marke BMW den Inbegriff für Dynamik und exklusive Fahrfreude in einem stilvoll-luxuriösen Zweitürer. Das neue BMW 6er Coupé ist das jüngste Kapitel in einer inzwischen mehr als 70 Jahre zurückreichenden Geschichte, die durch legendäre Rennsport-Erfolge und zahlreiche Ikonen des Automobildesigns bereichert wird.

Das neue BMW 6er Coupé wird gemeinsam mit dem neuen BMW 6er Cabrio im BMW Werk Dingolfing gefertigt. Im größten Produktionswerk der BMW Group entstehen auch die Modelle der BMW 7er und der BMW 5er Reihe. Die flexible und effiziente Fertigung kombiniert modernste Produktionstechnologie mit einem an höchster handwerklicher Präzision orientierten Qualitätsstandard für die Herstellung von exklusiven Premium-Fahrzeugen.

3.3 Die Zukunft der intelligenten Vernetzung: BMW Vision ConnectedDrive.



Als Pionier auf dem Gebiet der Vernetzung zwischen dem Fahrzeug und seiner Umgebung hat BMW bereits frühzeitig innovative Möglichkeiten für eine gezielte Steigerung der Fahrfreude erschlossen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der dabei eingesetzten Technologien bildet den Grundstein für das aktuelle Angebot von BMW ConnectedDrive, das inzwischen eine weltweit einzigartige Vielfalt von Fahrerassistenzsystemen und Mobilitätsdiensten umfasst. Mit vielen dieser Funktionen hat die BMW Group Trends begründet. Außerdem bleibt das Angebot von BMW ConnectedDrive nie auf eine Nische beschränkt, sondern steht in attraktiven Paketen modellreihenübergreifend zur Verfügung.

Mit der Konzeptstudie BMW Vision ConnectedDrive wird das Prinzip der intelligenten Vernetzung jetzt in einer besonders intensiven Form umgesetzt. Das Fahrzeug präsentiert sich als vollständig integrierter Bestandteil einer vernetzten Lebenswelt. BMW demonstriert auf diese Weise das beeindruckende Potenzial von BMW ConnectedDrive bei der Optimierung des Komforts, der Infotainmentsnutzung und der Sicherheit. Alle Medieninformationen zum BMW Vision ConnectedDrive finden Sie auch auf www.visionconnecteddrive.de oder www.visionconnecteddrive.mobi (Mobile Website).

Bereits zu Beginn der 1970er Jahre begann BMW damit, das Automobil mit der Außenwelt und die Fahrzeugsysteme untereinander zu vernetzen, um innovative Informations-, Kommunikations- und Assistenzsysteme zu realisieren. Seitdem hat diese Vernetzung enorme Fortschritte gebracht – Fortschritte, die maßgeblich der Innovationskraft von BMW Ingenieuren zu verdanken sind. Viele davon waren wegweisend für die gesamte Automobilindustrie. Nach dem ersten Bordcomputer mit Außentemperaturmesser (1980) und der weltweit ersten elektronischen Einpark-Abstandsregelung PDC (1991), präsentierte BMW 1994 europaweit das erste fest installierte Navigationssystem.

Heute ist BMW ConnectedDrive der Inbegriff für die intelligente Vernetzung von Fahrer, Fahrzeug und Umgebung. Das Produktportfolio von BMW ConnectedDrive umfasst inzwischen mehr als 50 innovative Funktionen, die den Komfort während der Fahrt maßgeblich erhöhen, Infotainment in einer neuen Dimension erlebbar machen und die Sicherheit in den BMW Fahrzeugen und um diese herum signifikant steigern. Mit dem stetig wachsenden Produktportfolio leistet BMW immer wieder Pionierarbeit bei der Einführung von Infotainmentsystemen auf höchstem Niveau. Bereits 1995 war BMW der erste Anbieter mit TV-Empfang an Bord, 2001 startete mit BMW Online das erste internetbasierte Fahrzeugportal im Netz und 2004 bot BMW weltweit als erster Automobilhersteller eine vollintegrierte iPod-Schnittstelle im Fahrzeug. Seit 2008 ermöglicht BMW als erster Automobilhersteller sogar den freien, voll integrierten Zugang zum Internet im Fahrzeug.

Die Konzeptstudie BMW Vision ConnectedDrive führt das Prinzip der intelligenten Vernetzung von Fahrer, Fahrzeug und Außenwelt konsequent in die Zukunft. Das Fahrzeug setzt einen neuen Maßstab für Komfort-, Infotainment und Sicherheitsfunktionen. Das BMW Vision ConnectedDrive verleiht den innovativen Technologien und zukunftsweisenden Ideen eine Gestalt und macht die neuen Möglichkeiten der Vernetzung anschaulich.

Das übergreifende Thema der ausdrucksstarken Fahrzeuggestaltung des BMW Vision ConnectedDrive ist „Verbindung und Vernetzung“ und unterteilt sich in die drei Bereiche „Sicherheit“, „Infotainment“ und „Komfort“. Der Grundgedanke von BMW ConnectedDrive – die intelligente Vernetzung von Fahrer, Fahrzeug und Außenwelt – findet seinen Ausdruck über vier Ebenen: das Anzeige-Bedien-Konzept, eine einzigartige Lichtinszenierung, die Formgestaltung und die dazugehörige multimediale Begleitung.

Von innen nach außen – das Fahrzeugkonzept.

Mehr als bei allen anderen Fahrzeugen steht beim BMW Vision ConnectedDrive der Mensch im Mittelpunkt. Das Fahrzeug und seine Funktionen sind um die Bedürfnisse von Fahrer und Beifahrer herum konzipiert, sie bilden den Ausgangs- und Endpunkt jeder Interaktion. Diese Ausrichtung auf die Passagiere zeigt sich besonders im Interieur. Eine klare, umschließende Gestik gliedert den Innenraum in drei

Ebenen – auch Layer oder Schalen genannt. Jede Ebene symbolisiert einen der drei Themenbereiche von BMW ConnectedDrive – Komfort, Infotainment, Sicherheit – und integriert entsprechend bestimmte Funktionalitäten, Bedienelemente und Displays. Mit der Gestaltung der drei Ebenen entwickelt das BMW Vision ConnectedDrive das Layering-Prinzip im Innenraum, bekannt auch aus dem BMW Vision EfficientDynamics, konsequent weiter. „Layering“ umschreibt eine neue Herangehensweise an Gestaltung und Formensprache der BMW Group, der den bisherigen Umgang mit Flächen, Fugen und Materialien neu definiert. Durch die Arbeit mit verschiedenen Schichten (Layer), organischen Radien und Flächen bricht Layering große Volumina, wie beispielsweise die Instrumententafel, auf und lässt so Freiräume für Funktionen wie Belüftung, Bedienelemente oder Ablagen entstehen. Das Ergebnis ist eine moderne und organische Ästhetik, die leicht und emotional wirkt.

Verschiedenfarbige Lichtleiter markieren die drei Ebenen und unterstreichen die formale Unterteilung der unterschiedlichen Bereiche. Für alle drei Bereiche ist eine individuelle Lichtinszenierung dargestellt, die sich sowohl über Farbgebung als auch Rhythmus, Bewegung und Textur unterscheidet. Bei aktivierter Funktionalität ermöglichen transparente Flächen und Lichtleiter den Weg der Information durch das Fahrzeug nach zu verfolgen und heben so die Interaktion zwischen Umgebung, Fahrzeug und Fahrer im Rahmen von BMW ConnectedDrive hervor.

Sicherheit – Fokus auf die Fahraufgabe.

Der zentrale Bereich „Sicherheit“ symbolisiert die Interaktion von Fahrer und Umwelt über Maßnahmen zur aktiven Sicherheit wie beispielsweise Fahrerassistenzsysteme. Funktionen also, in denen das Fahrzeug sicherheitsrelevante Information an den Fahrer weitergibt. Sehr klar gestaltet umschließt die erste Ebene den Fahrer im Innenraum wie ein Band und definiert so seinen Verantwortungsbereich. Zur weiteren Verdeutlichung ziehen sich rot-orangefarbene Lichtleiter aus der Frontsensorik eng um den Fahrerbereich und führen weiter zu den Bremsleuchten im Heck. Alle Linien der ersten Schale laufen im Cockpit zusammen, das seine Fortsetzung im Cone of Vision findet, einer transparenten, sich kegelförmig zum Fahrer öffnenden Fläche in der Motorhaube. Der Cone of Vision symbolisiert den

Fokus des Fahrers auf die Straße und in der Gegenrichtung gleichzeitig die Verdichtung der Informationen zum Fahrer hin.

Als Ausdruck der BMW typischen Fahrerorientierung bündelt der Sicherheits-Layer alle fahrrelevanten Informationen und Bedienelemente. Hier befinden sich die beiden Anzeigeelemente, die dem Fahrer Zugang zu sämtlichen relevanten Informationen ermöglichen. Die Windschutzscheibe vor dem Fahrer unterstützt das Head-Up-Display und macht die für die Fahrt aktuell wichtigen Informationen wie Geschwindigkeit, Navigation und Verbrauch sichtbar, ohne dass der Fahrer den Blick von der Straße abwenden muss. Darüber hinaus gibt das frei programmierbare dreidimensionale Kombiinstrument in der Hutze bei Bedarf erweiternde und vertiefende Information zu den Anzeigen im Head-Up-Display.

Die unter und neben dem Cone of Vision verlaufenden tieforangen Lichtleiterbahnen visualisieren den sicherheitsspezifischen Informationsfluss in Richtung Fahrer und stellen die Verbindung zwischen der Sensorik in Front und Heck sowie dem Fahrer dar. Zahlreiche Sensoren erfassen die Umgebung vor, hinter und neben dem Fahrzeug, erkennen Menschen und Fahrzeuge und geben relevante Informationen zum Fahrer weiter. Die gesamte Sensorik der Front ist in die Scheinwerfer integriert, die wie Augen des Fahrzeugs den Bereich nach vorne erfassen. Am Heck ist die Sensorik einschließlich Kameras zur Erfassung des Rückraums in die Rückleuchten integriert.

Infotainment – Verbindung statt Trennung.

Die zweite Ebene, der Infotainment-Layer, umgibt den Sicherheits-Layer und erweitert den Aktionsbereich auf den Beifahrer. Durch eine umschließende Gestik um beide Sitze schafft der Infotainmentbereich eine Kommunikationsebene zwischen Fahrer und Beifahrer und fördert auch räumlich den aktiven Austausch und die Begegnung zwischen beiden. Auch beim Infotainment-Layer zeichnen Lichtleiter den Bereich nach. Die Empfangsantenne unter Plexiglas zwischen den beiden Sitzen ist dabei Ausgangspunkt der blau gehaltenen Lichtinszenierung. Von hier fließt die über das Licht dargestellte Information über eine beide Sitze umfassende Spange in die jeweiligen Informationsbereiche für Fahrer und Beifahrer und wird dort in den jeweiligen Anzeigeelementen verfügbar gemacht.

In der Instrumententafel vor dem Beifahrer befindet sich das Passenger Information Display, der Zugang zur Entertainment-Welt des Beifahrers. In ausgeschaltetem Zustand integriert es sich unsichtbar in die Instrumententafel. Durch das Berühren der darunter liegenden, mit leitfähigem, transparentem Stoff überzogenen Fläche, erwacht es zum Leben. Eine durch den Stoff ansprechende Touch-Fläche erlaubt die Bedienung und Steuerung der Infotainmentfunktionen im Display allein mit den Fingern. Lichtakzente im Stoff leuchten bei Berührung auf und geben dem Beifahrer Feedback auf seine Eingabeaktion. Das Fahrzeug interagiert mit dem Beifahrer.

Die Verbindung des BMW Vision ConnectedDrive zur Infotainment-Welt ist die mittig hinter den Kopfstützen angebrachte Antenne, die durch eine Plexiglasabdeckung sichtbar ist. Diese Antenne erfüllt ähnliche Funktionen wie das bereits etablierte finnenförmige Antennencluster in Serienfahrzeugen.

Komfort – die Kommunikation von Fahrzeug und Umgebung.

Die dritte Ebene umfasst das Fahrzeug selbst und stellt damit die für BMW ConnectedDrive zentrale Kommunikationsebene der beiden Passagiere zur Außenwelt in den Mittelpunkt. Die Verbindung von Fahrzeug und Außenwelt findet ihren Ausdruck im BMW Vision ConnectedDrive vor allem in den Randbereichen des Fahrzeugs. Anstelle der beiden Außenspiegel visualisieren zwei finnenförmige Antennen die Verbindung zur Datenwelt. Ob Navigation und Verkehrsdaten oder mobiles Internet – sie nehmen komfortrelevante Informationen auf, leiten sie ins Wageninnere oder geben Information nach außen ab.

Da das Fahrzeug selbst als Bindeglied zur Außenwelt fungiert, inszenieren die grünen Lichtleiter des Komfort-Layers den gesamten Fahrzeugbereich. Das Licht läuft über die Antennen in das Fahrzeug und aus dem Fahrzeug heraus, wobei die Außenbereiche des Fahrzeugs besonders hervorgehoben werden.

Die Unterteilung der drei Ebenen spiegelt sich auch über das Farb- und Materialdesign wider. Klar voneinander getrennte Sitzschalen in hochwertigem grauen Leder visualisieren die erste Ebene und die Individualität der Passagiere, während ein Band aus anthrazitgrauem Nubukleder beide Bereiche über die Tür und die Instrumententafel verbindet und die zweite Ebene visualisiert. Die exklusive Exterieurfarbe Interactive

Silver, ein helles, rauchiges Grau in seidenmatter Optik, unterstreicht den technischen Charakter des Fahrzeugs und betont die Formensprache. Die bewusst zurückhaltenden, achromatischen Farben bringen die rotorange, blaue und grüne Lichtinszenierung der drei Ebenen jeweils besonders gut zu Geltung.

Das Exterieurdesign – ein typischer BMW.

Als hoch emotionaler, zweisitziger Roadster zeigt das BMW Vision ConnectedDrive eine besonders dynamische und puristische Interpretation der BMW typischen Formensprache: Die lange Motorhaube, der lange Radstand und die weit zurückversetzte Fahrgastzelle beschleunigen das Fahrzeug bereits im Stand. Motorhaube und Windschutzscheibe fließen ineinander, bilden eine homogene Fläche und verleihen dem BMW Vision ConnectedDrive eine außerordentlich flache und sportliche Silhouette. Innerhalb dieser knackigen Roadsterproportionen ziehen klare, prägnante Linien über die straff gespannten Flächen des Fahrzeugkörpers. Das resultierende Spiel aus Licht und Schatten verleiht dieser Konzeptstudie einen faszinierenden und emotionalen Charakter. Die ausdrucksstarken, dreidimensional gestalteten Felgen in 20-Zoll-Dimension unterstreichen die sportlich dynamische Wahrnehmung des Fahrzeugs.

In der Front zeigt das BMW Vision ConnectedDrive die typischen BMW Designmerkmale in einer stark horizontalen und breitenbetonenden Ausrichtung. Doppelnieren und Doppelrundscheinwerfer sind besonders flach ausgeführt und verleihen der Front einen dynamisch modernen Ausdruck. Darunter betonen zwei große Lufteinlässe die Breite des Fahrzeugs und lassen das Fahrzeug sehr sportlich wirken.

Eine Besonderheit im Exterieur des BMW Vision ConnectedDrive ist das Türkonzept. Angelehnt an das innovative, elektromechanisch versenkbare Türkonzept des BMW Z1, bei dem ein Fahren selbst mit offenen Türen möglich und erlaubt ist, findet diese Idee im BMW Vision ConnectedDrive ihre Erweiterung. Zwei verschiebbare Türelemente – eins innen, eins außen – verschwinden beim Türöffnen im Fahrzeugkörper und ermöglichen so den Einstieg. Während die äußere Schale sich nach vorne schiebt, verschwindet die innere Schale in einer gegenläufigen Bewegung im hinteren Bereich des

Fahrzeugs. Auch beim BMW Vision ConnectedDrive ist das Fahren mit offener äußerer Tür ein zentraler Aspekt.

Im Heck findet die ausdrucksstarke, moderne Flächenarbeit von Front und Seite ihre Fortsetzung. Zwei große Luftauslässe stellen die formale Verbindung zur Front her und betonen die Sportlichkeit des Fahrzeugs im Heck. Die weit außen liegenden Rückleuchten zeigen das BMW typische L-Design in einer sehr skulpturalen Ausprägung. Die Sensorik ist hier wie auch in der Front in den Rückleuchten integriert. Der Layering-Gedanke aus dem Interieur, in dem Bauteile mehrere Funktionen übernehmen, setzt sich damit im Exterieur fort.

Das Konzeptfahrzeug BMW Vision ConnectedDrive wurde bewusst als Roadster dargestellt. Aus der Vogelperspektive betrachtet, verschmelzen Interieurdesign, Lichtkonzept und Exterieurdesign zur einer klaren Gesamtaussage: BMW ConnectedDrive.

Interfacedesign – In touch with your world.

Ebenso visionär wie innovativ ist das neue Anzeige- und Bedienkonzept des BMW Vision ConnectedDrive. Als Kern und gleichzeitig als Ausdruck der hoch integrierten Vernetzung des Fahrzeugs schaffen die Interfaces die Kontaktpunkte, über die Fahrer und Beifahrer zum einen mit dem Fahrzeug und auch darüber hinaus mit Umwelt und Datenwelt in Interaktion treten. Drei unabhängige aber untereinander vernetzte Anzeigeeinstrumente bereiten die eingehenden Informationen auf und machen die relevanten Informationen im Sichtfeld von Fahrer und Beifahrer sichtbar. Perfekt aufeinander abgestimmt erweitern sie die Wahrnehmung zur Außenwelt und ins Fahrzeug hinein.

Der ergonomische und bedarfsgerechte Zugang zu Informationen ist seit jeher eine besondere Kompetenz von BMW. Mit den dreidimensionalen Anzeigen im BMW Vision ConnectedDrive unterstreichen die Entwickler der BMW Group dies eindrucksvoll. Für den Fahrer halten ein dreidimensionales Head-Up-Display sowie das aus dem BMW Vision EfficientDynamics bekannte dreidimensionale frei programmierbare Kombiinstrument sämtliche Informationen bereit. Der Beifahrer verfügt mit dem Passenger Information Display erstmals über eine eigene, unabhängige Anzeige, die vom Fahrer nicht einzusehen ist. Die Anzeigen sowie ihre Funktion und Position sind damit konsequent auf die Sichtachsen der beiden Personen ausgerichtet.

Das Wichtige immer im Blick – das dreidimensionale Head-Up-Display.

Im BMW Vision ConnectedDrive fungiert ein großer Teil der Windschutzscheibe vor dem Fahrer als Head-Up-Display. Diese Augmented Reality ist im BMW Vision ConnectedDrive die Hauptanzeigefläche für den Fahrer und löst damit das herkömmliche Kombiinstrument ab. Die für die Fahrt wichtigen Informationen wie Geschwindigkeit, Navigationshinweise oder Warnungen werden auf die Windschutzscheibe projiziert. Dabei scheint die Anzeige des Head-Up-Displays im direkten Sichtwinkel des Fahrers über der Motorhaube zu schweben. Der große Vorteil: Das Auge muss beim Erfassen der Information nicht neu fokussieren, da diese genau dort ist, wo die Aufmerksamkeit des Fahrers ruht – auf der Straße.

Eine innovative Darstellungstechnik ermöglicht es, verschiedene Inhalte in der Anzeige dreidimensional übereinander zu legen. Diese Überlagerung erlaubt es, verschiedene Signale je nach Fahrsituation und vor allem ihrer Wichtigkeit in den Vorder- oder Hintergrund zu stellen. Dadurch bleibt beispielsweise die Geschwindigkeitsanzeige im Hintergrund sichtbar, während im Vordergrund aktuelle Hinweise zur Routenführung oder Warnsignale dargestellt werden. Eine weitere Besonderheit der dreidimensionalen Darstellung im Head-Up-Display ist die Möglichkeit, die Fahrsituation in Augmented Reality darzustellen. Die reale Fahrsituation wird durch die Überlagerung von virtueller Information erweitert, der Fahrer sieht mehr. Dazu legt das Head-Up-Display die zusätzlichen Informationen deckungsgleich über das Bild der normalen Fahrsituation und erlaubt so beispielsweise die Einblendung von Navigationshinweisen direkt auf die Straße oder die Hervorhebung von bestimmten Gebäuden oder Gefahren wie Fahrzeugen oder Personen. Der Fahrer kann durch die Hervorhebung Wichtiges schneller erfassen und entsprechend handeln.

Mehr Information – das frei programmierbare Kombiinstrument.

Die perfekte Ergänzung zum dreidimensionalen Head-Up-Display ist das ebenfalls dreidimensionale frei programmierbare Kombiinstrument. Es übernimmt die Aufgaben des zentralen Informations-Displays. Als Ausdruck einer maximalen Fahrerorientierung ist es jedoch in der direkten Sichtachse des Fahrers angebracht und nimmt den Ort des bisherigen Kombiinstruments

ein. So sind die dort angezeigten Informationen für den Fahrer besser und mit minimaler Blinkabwendung ablesbar. Das Kombiinstrument ergänzt die Einblendungen im Head-Up-Display um weiterführende Informationen, beispielsweise eine Kartenansicht zur aktuellen Zielführung, Entertainmentinformationen wie Cover oder Titellisten oder auch kurze Texte wie SMS oder E-Mails. Es übertrifft damit die Möglichkeiten eines klassischen Instrumentenkombis bei Weitem. Wie im Head-Up-Display erlauben auch hier mehrere Ebenen die dreidimensionale Darstellung von Inhalten und deren Überlagerung, um die Priorität der einzelnen Informationen visualisieren. Durch die freie Programmierbarkeit der Anzeigefläche können die Entwickler der BMW Group die Informationen im Kombi optimal darstellen und ihrem warnenden oder informierenden Charakter entsprechend gestalten und priorisieren.

Passenger Information Display – individuelles Beifahrerentertainment.

Da das bisherige zentrale Display an die Stelle des Instrumentenkombis wandert, erhält der Beifahrer mit dem Passenger Information Display sein eigenes Interface. Losgelöst von den beiden Anzeigeelementen des Fahrers, verfügt der Beifahrer über seinen Interaktionsbereich. Vom Fahrer uneinsehbar und damit nicht ablenkend, ermöglicht es dem Beifahrer, Informationen und Entertainmentprogramm individuell für sich zu steuern, aber auch zusätzliche Informationen abzufragen und sie mit einer einfachen Geste an den Fahrer ins Kombiinstrument zu senden. Diese Möglichkeit macht das Passenger Information Display im BMW Vision ConnectedDrive zu einer großen Besonderheit und zeigt den verbindenden BMW ConnectedDrive Gedanken im Detail. Informationen, Musik oder Adressdaten für die Zielführung können hier während der Fahrt vom Beifahrer recherchiert und danach an den Fahrer weitergeleitet werden.

Das Beifahrer-Interface wird über eine darunter liegende touch-sensitive Fläche bedient und über Gesten gesteuert. Lichtpunkte im leitfähigen Bezug der Instrumententafel reagieren auf jede Berührung und geben Feedback über die Interaktion von Fahrzeug und Beifahrer. Die geometrische Trennung von Bedienfläche und Display auf zwei Layern ermöglicht beste Bedieneigenschaften. Durch die Anordnung auf dem zum Beifahrer strebenden, unteren Layer ist das Bedienelement optimal erreichbar. Das

Display darüber liegt höher und für optimale Sicht weiter entfernt. In ausgeschaltetem Zustand verschwindet das Display unsichtbar in der homogenen Fläche der Instrumententafel. Die Integration von Bedienfläche und Display in die Layer und deren Flächen bringt den besonderen Funktionalitätsgedanken des Layering-Designs zum Ausdruck: Formen und Flächen haben Funktion und dienen in diesem Fall als Anzeigeorte und Bedienflächen.

Emotional Browser – surfen durch die Wirklichkeit.

Eine besondere Funktion im Beifahrerdisplay ist der „Emotional Browser“, ein emotionaler, virtueller Zugang zu Information, der ein näheres Kennenlernen der Umgebung in Form von magazinartig eingeblendeten Informationen ermöglicht. Der Beifahrer kann stöbern oder mittels Filtern bestimmte Themen nach Interesse hervorheben oder ausschließen und verschafft sich damit einen völlig neuartigen Zugang zu Informationen – emotional und intuitiv. Damit erfüllt der Emotional Browser zwei Funktionen. Zum einen erweitert er die Wahrnehmung des Beifahrers durch zusätzliche Informationen zur Umgebung, andererseits fungiert er als Filter, der nur gewünschte oder relevante Information durchlässt. Verschiedene (semantische) Filter erlauben, die Vielzahl an Informationen im Emotional Browser gezielt einzuschränken und ermöglichen einen interessen geleiteten Zugang zu vorhandenen Informationen. Ein Haus, an dem man vorher vielleicht vorbei gefahren wäre, entpuppt sich über die Information aus dem Emotional Browser auf einmal als ein Museum mit einer bewegten Geschichte und einer interessanten aktuellen Ausstellung. Informationen aus der Daten-Cloud und an den Emotional Browser angeschlossene standortbasierte Dienste ermöglichen die weitere Nutzung dieser Informationen, wie beispielsweise die Zielführung zu dem neu entdeckten Restaurant, den Ticketkauf für die momentane Ausstellung oder eine digitale audiovisuelle Stadtführung.

Was bringt die Zukunft von BMW ConnectedDrive?

Im BMW Vision ConnectedDrive wird die Zukunft heute schon Realität. Die Ingenieure der BMW Group arbeiten intensiv daran, dies auch für Serienfahrzeuge zur Realität werden zu lassen. Gleichzeitig können Kunden heute schon von ausgefeilten Fahrerassistenzsystemen in den Fahrzeugen der BMW Group profitieren. Die Kamera von BMW Night Vision macht in der Dämmerung und nachts nicht nur einfach Menschen und Tiere per

Wärmebild sichtbar, sie analysiert die aufgenommenen Bilder, erkennt Personen, berechnet mögliche Kollisionskorridore und warnt den Fahrer vor mit bloßem Auge kaum oder nicht zu erkennenden Gefahren. Auch die Aktive Geschwindigkeitsregelung mit Auffahrwarnung und Anbremsfunktion oder der Erweiterte Notruf von BMW ConnectedDrive erhöhen die Sicherheit in den aktuellen BMW Fahrzeugen.

Grundsätzlich gilt jedoch bei den Sicherheitsfunktionen von BMW ConnectedDrive heute wie auch in Zukunft: Solange der Fahrer eingreifen kann, wird die Information und Warnung des Fahrers einem aktiven Eingriff des Fahrzeugs vorgezogen. Erst wenn der Fahrer nicht entsprechend reagiert oder reagieren kann, unterstützt ihn das Fahrzeug als letzte Möglichkeit durch einen automatisierten Eingriff.

Wie das BMW Vision ConnectedDrive zeigt, wird das Auto in Zukunft zu einem hoch integrierten und damit selbstverständlichen Teil der vernetzten Welt werden. Bei der Vernetzung wird es jedoch nicht nur um die Verbindung des Fahrzeugs an sich mit der Außenwelt gehen, sondern um eine möglichst intelligente Vernetzung. Clevere und bedarfsorientierte Lösungen, die auch filtern und vorsortieren, werden den Unterschied machen. Denn man wird in Zukunft nahezu immer und überall „online“ sein können. Konnektivität muss nicht erst eingeschaltet werden, sie ist da. Alle Daten sind in einer weltumspannenden „Datenwolke“ jederzeit und überall verfügbar. Gleichzeitig werden „von außen“ bezogene Informationen nicht mehr von lokal gespeicherten Informationen unterschieden. Im Fokus steht die richtige Information zur richtigen Zeit. Voraussetzung dafür ist die zielgerichtete und bedarfsgerechte Verarbeitung, Zusammenführung und Filterung der Daten aus verschiedensten Quellen. Ziel ist die optimale Information für Fahrer, Beifahrer oder die Fahrzeugsysteme.

Ausgefeilte Anzeige- und Bedienkonzepte helfen dabei, die benötigten Informationen intuitiver und schneller zu finden und bringen nur individuell und aktuell Relevantes zur Anzeige. Orts-, stimmungs- oder situationsbedingte Dienste wie die bekannte Google Local Search oder der im Konzeptfahrzeug BMW Vision ConnectedDrive vorgestellte Emotional Browser, sind da nur der Anfang. Sie filtern die Informationen nach den Vorstellungen von Fahrer und Beifahrer und sorgen dafür, dass passende Informationen verfügbar sind – und zwar in der individuell richtigen Dosis. Die

Vernetzung mit der Außenwelt wird in Zukunft auch dazu beitragen, Unfälle mit anderen Fahrzeugen und Verkehrsteilnehmern zu vermeiden. Die mit dem BMW Vision ConnectedDrive vorgestellten Sicherheitssysteme wie das Erfassen von noch nicht sichtbaren Fahrzeugen oder das hochautomatisierte Bremsen und Ausweichen basieren auf konkreten aktuellen Forschungsprojekten wie der Fahrzeug-Fahrzeug-Kommunikation oder dem Stau- und Kolonnenassistenten.

Die schnelle Technologieentwicklung bietet wachsende Möglichkeiten, Infotainment, Komfort und Sicherheit weiter in bislang unbekanntem Maß zu steigern. Überlegte man vor gut zehn Jahren, zu Beginn von BMW ConnectedDrive, noch, wie man den Faxempfang in einem Auto einfach realisieren kann, haben inzwischen E-Mail und SMS das Medium bereits vollständig abgelöst. Und vielleicht sind in zehn Jahren die im BMW Vision ConnectedDrive dargestellten Funktionen schon nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken.

3.4 Der nächste Schritt zu einer emissionsfreien Mobilität: Der BMW ActiveE.



Im Jahr 2013 wird die BMW Group mit dem Megacity Vehicle (MCV) ihr erstes Serienfahrzeug mit Elektroantrieb auf die Straße bringen, das die Anforderungen an eine nachhaltige Mobilitätslösung für großstädtische Ballungsräume erfüllt. Der BMW ActiveE ist nach dem MINI E der nächste konsequente Schritt der BMW Group zum MCV, dem emissionsfreien Elektrofahrzeug in Großserienproduktion im Rahmen von project i.

Auf dem Weg dorthin betreibt die BMW Group über project i in einem weltweit einzigartigen Umfang Feldversuche zur Nutzung von rein elektrisch angetriebenen Fahrzeugen im Alltagsverkehr. Neben den andauernden Feldversuchen in den USA und Europa mit über 600 MINI E liefert der BMW ActiveE ab 2011 mit einer Erprobungsflotte von über 1000 Fahrzeugen weitere wertvolle Erkenntnisse über die Anforderungen an künftige Serienfahrzeuge mit Elektroantrieb. Die Rückmeldungen der Testkunden aus der Nutzung von MINI E und BMW ActiveE fließen direkt in die Serienentwicklung des MCV ein, das die BMW Group unter einer neuen Submarke von BMW auf den Markt bringen wird.

Der BMW ActiveE – ein echter BMW.

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen, CO₂-freien Mobilität präsentiert die BMW Group den nächsten großen Meilenstein – den BMW ActiveE. Nach dem MINI E ist der BMW ActiveE bereits der zweite Vorerprobungsträger der BMW Group. Mit 125 kW/170 PS und einem maximalen Drehmoment von 250 Newtonmetern beschleunigt das Fahrzeug in 9 Sekunden von null auf 100 km/h und zeigt die Dynamik und Agilität eines BMW, wie für Elektrofahrzeuge typisch, bereits aus dem Stand. Dabei ermöglichen die neu konzipierten Lithium-Ionen-Energiespeicher eine Reichweite von rund 160 Kilometern (100 Meilen) im Alltagsbetrieb.

Als Conversion Car integriert der BMW ActiveE sämtliche elektrischen Antriebskomponenten wie Energiespeicher, E-Maschine und Leistungselektronik in eine Fahrzeugkarosserie, die ursprünglich nicht dafür vorgesehen war – und das ohne Platz- oder Komforteinbußen im Innenraum.

Der BMW ActiveE ist damit das erste E-Fahrzeug der BMW Group, das vier vollwertige Sitzplätze und einen Kofferraum mit 200 Litern Volumen bietet. Wo bei einem Fahrzeug mit Verbrennungsantrieb der Motorblock, die Kraftübertragung an die Hinterräder und der Tank angeordnet sind, verfügt der BMW ActiveE über drei große Energiespeicher. Der Antrieb – die E-Maschine mit Getriebestufe und Leistungselektronik – sitzt beim BMW ActiveE platzsparend direkt auf der Hinterachse.

Crashstruktur und Energiespeicher statt Verbrennungsmotor.

Als erstes Elektrofahrzeug in Kleinserie integriert der BMW ActiveE einen Teil der Hochvoltspeicher im Vorderwagen, vor der Stirnwand. Der Energiespeicher nimmt dort ungefähr die Hälfte eines Bauraums ein, der normalerweise crashaktives Element ist und als Knautschzone dient. Umfassende Maßnahmen gewährleisten hier in allen Crashfällen optimale Sicherheit für die Passagiere und sorgen außerdem dafür, dass Hochvoltspeicher, Nebenaggregate und Flüssigkeitsbehälter in den Batterien unversehrt bleiben. Damit verfügt der BMW ActiveE über das gleiche hohe Sicherheitsniveau wie ein BMW 1er mit Verbrennungsmotor und erfüllt nicht nur die vom Gesetzgeber geforderten Craschanforderungen, sondern auch die anspruchsvollen, BMW internen Anforderungen an die passive Sicherheit, die teilweise noch höher sind als die des Gesetzgebers.

Bauraummaßnahmen und Gewichtsoptimierung.

Viele durchdachte Detaillösungen ermöglichen es, zusätzliche Batteriekapazität unterzubringen und damit die Reichweite zu maximieren. So sorgt eine überarbeitete Tunnelhaut im Unterboden für mehr Tunnelvolumen, ohne das Raumangebot im Innenraum zu verändern. Ebenso ermöglicht ein etwas modifizierter Winkel der Mittelkonsole mehr Bauraum und damit mehr Batteriekapazität. Um das Gesamtgewicht des Fahrzeugs so niedrig wie möglich zu halten und die Reichweite noch weiter zu erhöhen, wurden sämtliche neuen Bauteile über den Entwicklungsprozess ständig optimiert.

Emissionsfrei, kraftvoll und kompakt: Der Antrieb des BMW ActiveE.

Der BMW ActiveE verkörpert die für BMW typische Freude am Fahren in einer neuen Form. Das Herzstück des BMW ActiveE ist der im Hinblick auf das MCV konzipierte Elektrosynchronmotor. E-Maschine wie Leistungselektronik sind vollständige Eigenentwicklungen und zeichnen sich

in Kombination durch einen besonders hohen Wirkungsgrad, eine optimierte Leistungsentfaltung sowie eine kompakte Bauweise aus. Die Höchstleistung des neuen Elektroantriebs beträgt 125 kW/170 PS. Das maximale Drehmoment von 250 Newtonmetern steht in der für E-Fahrzeuge typischen Weise bereits aus dem Stand heraus zur Verfügung und bleibt erstmals über einen außergewöhnlich weiten Lastbereich hinweg nutzbar. Damit beschleunigt der BMW ActiveE in exakt 9 Sekunden von null auf 100 km/h, die Marke von 60 km/h wird dabei bereits nach weniger als 4,5 Sekunden erreicht. Die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs wird elektronisch limitiert und beträgt rund 145 km/h beziehungsweise 90 mph.

Fahren und Verzögern mit dem Fahrpedal.

Nicht nur der beeindruckend spontane Antritt prägt das intensive Fahrerlebnis im BMW ActiveE, sondern auch die Möglichkeit, über das Gaspedal zu verzögern. Geht der Fahrer vom Gas, übernimmt der Elektromotor die Funktion eines Generators und speist den aus der Bewegungsenergie gewonnenen Strom in die Fahrzeugbatterie zurück. Gleichzeitig entsteht ein Bremsmoment, das zu einer wirksamen Verzögerung des Fahrzeugs führt. Aus dem Gaspedal wird damit ein „Fahrpedal“. Im Stadtverkehr können so rund 75 Prozent aller Verzögerungsvorgänge ohne Aktivierung des Bremspedals absolviert werden.

Zudem bietet der BMW ActiveE eine stärker ausgeprägte „Zwischenstellung“ des Fahrpedals, die es erlaubt, das Fahrzeug „segeln“ zu lassen. Geht der Fahrer vom Gas, rekuperiert das Fahrzeug nicht sofort, sondern „kuppelt“ über die Nullmomentenregelung der E-Maschine aus und nutzt die eigene Bewegungsenergie für den Vortrieb. Der BMW ActiveE gleitet dann ohne Energieverbrauch dahin. Erst wenn der Fahrer den Fuß weiter vom Gaspedal nimmt, verzögert das Fahrzeug. Darüber hinaus sorgt die angepasste Fahrdynamik Schnittstelle „Stability Management for Regeneration“ durch gezielte Eingriffe dafür, dass weder beim rekuperativen oder hydraulischen Bremsen, noch beim Beschleunigen ein für die Fahrstabilität kritischer Zustand auftritt, also die Räder nicht blockieren oder durchdrehen.

Alles aus einer Hand – Antriebskompetenz der BMW Group.

Das Leistungsverhalten des BMW ActiveE Antriebs ist BMW typisch. Die außerordentliche Dynamik, Agilität und Effizienz sind das Ergebnis intensiver

Entwicklungsleistungen. Denn bis auf die Speicherzelle entwickeln die Ingenieure der BMW Group alles, was ein Elektrofahrzeug ausmacht, selbst: die Speichermodule und Speicherelektrik, die E-Maschine, die Leistungselektronik und das Getriebe. Das harmonische Zusammenspiel von Antrieb und Leistungselektronik, die Fahrleistungen sowie die Reichweite zeigen die bereits hohe Kompetenz der BMW Group in diesem Bereich.

Wohltemperiert: Der Lithium-Ionen-Speicher mit eigener Flüssigkeitskühlung.

Für die Energieversorgung kommen erstmals Lithium-Ionen-Speicherzellen zum Einsatz, die von der BMW Group gemeinsam mit dem Kooperationspartner SB LiMotive speziell für die automobilen Anwendung entwickelt wurden. In Modulen von sechs, acht oder zehn Speicherzellen füllen sie die zur Verfügung stehenden Bauräume im BMW ActiveE wortwörtlich millimetergenau aus. Das integrierte Kühlsystem hält die Energiespeicher stets auf optimaler Betriebstemperatur und trägt so wesentlich zur Steigerung von Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der Batteriezellen bei. Durch diese Maßnahmen erreicht der BMW ActiveE bei vollständig aufgeladenem Akku im Kundenbetrieb mit eingeschalteten Nebenverbrauchern eine Reichweite von rund 160 Kilometern (100 Meilen). Im amerikanischen Verbrauchszyklus FTP72 liegt die Reichweite sogar bei bis zu 240 Kilometern (150 Meilen). Zur vollständigen Aufladung der Energiespeicher über eine Wallbox genügen vier bis fünf Stunden, eine Stunde Ladezeit ermöglicht ungefähr 40 km Reichweite. An einer herkömmlichen Steckdose in Europa ist der Energiespeicher über Nacht vollständig geladen.

Souverän und komfortabel – auch beim Fahrverhalten BMW typisch.

Auf der Straße bietet der BMW ActiveE ein BMW typisches Fahrerlebnis. Das stimmige Gesamtkonzept aus Antrieb, Fahreigenschaften und Package sorgt trotz eines Gesamtgewichts von insgesamt ungefähr 1800 Kilogramm für das bekannte souveräne und agile Fahrverhalten eines BMW 1er Coupé. Ein niedriger Schwerpunkt sowie die ausgewogene Achslastverteilung tragen außerdem zum dynamischen Fahrverhalten bei. Die neue Fahrwerkabstimmung stellt zudem ein souveränes und komfortables Fahren in der Stadt und dem urbanen Umfeld – dem späteren Haupteinsatzgebiet des BMW ActiveE – sicher.

BMW ConnectedDrive Fernfunktionen für den BMW ActiveE.

Mit BMW MyRemote ermöglicht BMW dem Nutzer, über eine App für das iPhone und das iPad auf das umfangreiche Angebot von BMW ConnectedDrive zuzugreifen. Für den BMW ActiveE wurden speziell die Fernfunktionen überarbeitet, ergänzt und für das iPhone verfügbar gemacht. Neben den „normalen“ Fernfunktionen, wie dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs, der Aktivierung von Hupe oder Lichthupe zum Auffinden des Fahrzeugs in Sicht- oder Hörweite, dem CarFinder zur Suche des Fahrzeugs in einem Umkreis von bis zu 1000 Metern und Google Local Search, stehen dem Nutzer über die BMW MyRemote-App (für iPhone ab 3G) spezifische E-Fahrzeug-Umfänge zur Verfügung. Diese Verbindung von fernsteuerbaren Services und Elektromobilität ist in dieser Form einzigartig.

eCommand: Die volle Kontrolle über Laden, Reichweite und Vorkonditionieren.

Die erweiterten Fernfunktionen für den BMW ActiveE umfassen sowohl die Ladesteuerung als auch die Steuerung der Vorkonditionierung des Energiespeichers und damit der Klimatisierung des Innenraums. Die Ladesteuerung ermöglicht dem Nutzer das Starten und Beenden des Ladevorgangs sowie das Einstellen des Ladebeginns über den Lade-Timer. Außerdem kann der Nutzer jederzeit den Ladestatus einsehen, und damit erkennen, ob das Fahrzeug gerade lädt, wie weit die Batterie bereits geladen ist (SoC – State of Charge), wie groß die Reichweite momentan und mit vollem Energiespeicher ist.

Die intelligente Vorkonditionierung bietet erstmals die Möglichkeit, sowohl die Energiespeicher als auch den Fahrzeuginnenraum bereits vor Fahrtbeginn zu kühlen oder zu heizen und damit auf optimale Betriebstemperatur zu bringen. Ein vorkonditioniertes Fahrzeug bietet gleich zwei Vorteile: Zum einen garantiert die optimale Betriebstemperatur des Energiespeichers größtmögliche Leistungsausbeute und damit eine höhere Reichweite, zum anderen ist der Innenraum zum Fahrtantritt bereits angenehm temperiert. Die Vorkonditionierung lässt sich direkt starten, oder der Nutzer legt den Timer für den Start der Vorkonditionierung fest. Das Fahrzeug lässt sich jedoch nur dann vorkonditionieren, wenn es über das Ladekabel mit einer Ladeinfrastruktur verbunden ist. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Reichweite sich durch die Komfortfunktion nicht verringert, sondern sich

sogar noch erhöht, da die dafür erforderliche Energie nicht mehr während der Fahrt aus der Batterie bezogen werden muss. Die Lade- und Vorkonditionierungsfunktionen sind selbstverständlich auch im Fahrzeug direkt abruf- und steuerbar, das iPhone dient lediglich als Fernbedienung und Informationszentrale.

Das Design: Eindeutig ein BMW, eindeutig ein ganz besonderes Konzept.

Der BMW ActiveE basiert auf einem für seine herausragende Agilität und Effizienz bekannten Kompaktklasse-Modell von BMW – dem BMW 1er Coupé. Neben einer prägnanten silber-blauen Graphik, die an elektrische Leiterbahnen erinnert, unterscheidet die fließend gestaltete Hutze in der Motorhaube den BMW ActiveE von einem herkömmlichen BMW 1er Coupé. Sie bietet dem darunter liegenden Energiespeicher Platz. Weiteres Differenzierungsmerkmal sind die Schriftzüge „ActiveE“ am Heck, die „eDrive“ Plaketten auf den Seitenwänden und die hochwertige Chromniere. Auch im Innenraum werden die Merkmale des BMW 1er Coupé mit individuellen Details kombiniert, die das besondere Antriebskonzept des BMW ActiveE betonen. Blaue Kontrastnähte akzentuieren die Sitze aus Leder Dakota in exklusivem Perlgrau. Armaturentafel und Türverkleidungen tragen Interieurleisten in Alpinweiß mit einer hochwertigen „ActiveE“ Applikation, die die Graphik aus dem Exterieur in den Innenraum überträgt. Die Wählhebelplakette in Schwarz und Blau ergänzt das graphische Gesamtkonzept.

BMW eDrive – das Anzeigebediensystem des BMW ActiveE.

Auch die Instrumentenkombination und das Bediensystem iDrive wurden an das elektronische Antriebskonzept des BMW ActiveE angepasst und um spezifische Anzeigen erweitert. Anstelle der Motordrehzahl zeigt das rechte Instrument der Instrumentenkombination, wie viel Energie momentan aus der Batterie entnommen wird, beziehungsweise den Umfang der aktuell durch Rekuperation eingespeisten Energie. Die „Tankanzeige“ darunter zeigt den Ladestand der Batterie. Im Bordcomputer werden weitere wichtige Informationen, wie beispielsweise Restreichweite angezeigt.

Um das Fahren mit elektrischer Energie noch besser erlebbar und nachvollziehbar zu machen, visualisieren die eDrive-Anzeigen im Central

Information Display die Energieflüsse im Fahrzeug. Zudem kann der Fahrer auch hier den aktuellen Ladestand der Batterie einsehen und außerdem prüfen, ob die Klimaanlage oder das Heizsystem läuft. In einem speziellen Batterieinformations-Menü sind außerdem das Energieniveau der Batterie, die aktuelle sowie die verbleibende Reichweite einzusehen. Im Ladezustand wird dort zudem die verbleibende Ladezeit angezeigt.

Bei vollem Komfort optimale Effizienz – der ECO PRO Modus.

Will der Fahrer seine Reichweite noch weiter erhöhen, hat er beim BMW ActiveE erstmals die Möglichkeit, dies über den ECO PRO Modus zu tun. Auf Knopfdruck ändern sich damit Antriebskonfiguration und Komfortfunktionen des Fahrzeugs hinsichtlich einer noch effizienteren Fahrweise. Neben einer angepassten Fahrpedalkennlinie sind im ECO PRO Modus auch Aufheiz- und Abkühlkurve des Heiz-/Klimasystems flacher gestaltet und damit weniger energieintensiv. Für energetisch optimales Fahren erhält der Fahrer außerdem situationsgerechte Tipps zur weiteren Verbrauchsreduktion.

3.5 Mit frischen Akzenten für Effizienz und Dynamik: Das neue BMW 1er Coupé. Das neue BMW 1er Cabrio.



Als Wegbereiter für mehr Fahrfreude und sportliche Eleganz im Premium-Kompaktsegment können das BMW 1er Coupé und das BMW 1er Cabrio eine kontinuierlich wachsende Fangemeinde begeistern. Jetzt verhelfen frische Akzente im Karosseriedesign und bei der Innenraumgestaltung den beiden zweitürigen Modellen der BMW 1er Reihe zu einem nochmals geschärften Profil, das sowohl ihre fahrdynamischen Qualitäten als auch ihre vorbildliche Effizienz noch intensiver zum Ausdruck bringt. Im Zentrum der Modifizierung des Exterieurs steht die Integration sogenannter Air Curtains in die jetzt noch dynamischer ausgeformte Frontschürze. Diese innovative, im Rahmen von BMW EfficientDynamics entwickelte Aerodynamik-Maßnahme reduziert den Luftwiderstand im Bereich der Radhäuser und leistet damit einen weiteren Beitrag zur Senkung der Verbrauchs- und Emissionswerte. Darüber hinaus gewinnen sowohl das neue BMW 1er Coupé als auch das neue BMW 1er Cabrio durch ein überarbeitetes Design für die Scheinwerfer und die Heckleuchten zusätzlich an Attraktivität.

Zur Asienpremiere für das neue BMW 1er Coupé und das neue BMW 1er Cabrio auf der Auto Shanghai 2011 werden außerdem Neuerungen im Angebot der Außenlackierungen, Polstervarianten und Interieurleisten sowie zusätzliche Leichtmetallfelgen vorgestellt, die für beide Modelle verfügbar sind. Neben dem hochwertigen Design mit einer Material- und Verarbeitungsqualität auf Premium-Niveau tragen zahlreiche im Kompaktsegment einzigartige Ausstattungsmerkmale einschließlich innovativer Services von BMW ConnectedDrive dazu bei, dass das neue BMW 1er Coupé und das neue BMW 1er Cabrio ihre Ausnahmeposition im Wettbewerbsumfeld weiter ausbauen können.

Auf dem chinesischen Automobilmarkt markieren das BMW 1er Coupé und das BMW 1er Cabrio gemeinsam mit dem Fünftürer der BMW 1er Reihe den Einstieg in das faszinierende Fahrerlebnis mit einem Premium-Automobil der Marke BMW. Mehr denn je verkörpern beide Modelle die markentypische Kombination aus Fahrdynamik und Effizienz, die im Kompaktsegment weltweit unübertroffen ist. Die charakteristische Freude am Fahren resultiert

aus kraftvollen Motoren mit einem hohen Wirkungsgrad, modernster Fahrwerkstechnik sowie dem in dieser Fahrzeugklasse nach wie vor einzigartigen Hinterradantrieb.

Die auf dem chinesischen Automobilmarkt angebotenen Modelle BMW 120i Coupé und BMW 120i Cabrio werden von modernen Vierzylinder-Motoren angetrieben, deren Technologie auf der Entwicklungsstrategie BMW EfficientDynamics basiert. Die mit einem Vollaluminium-Kurbelgehäuse, der variablen Ventilsteuerung VALVETRONIC und der variablen Nockenwellensteuerung Doppel-VANOS ausgestatteten Antriebseinheiten leisten 112 kW/152 hp und bieten ein herausragendes Maß an Fahrfreude bei vorbildlich niedrigen Verbrauchs- und Emissionswerten.

Neue Akzente im Design: Kraftvoll modellierte Frontschürze unterstreicht den sportlichen Charakter.

Innerhalb der BMW 1er Reihe gewinnen Coupé und Cabrio aufgrund der gezielten Design-Modifikationen weiter an Eigenständigkeit. Das BMW 1er Coupé zeichnet sich durch die markante Kombination eines kraftvollen Karosseriekörpers mit einem leicht wirkenden Greenhouse aus. Es verfügt darüber hinaus mit seiner langen Motorhaube, dem langen Radstand und der zurückversetzten Fahrgastzelle über die typischen Proportionen eines Coupés von BMW. Diese authentische Übertragung des Coupé-Charakters in das Kompaktsegment ist ebenso einzigartig wie die elegant-gestreckte Linienführung, die auch das BMW 1er Cabrio zu einer Ausnahmeerscheinung in seinem Segment macht. Die horizontale Brüstungslinie und das flache Heck prägen die sportlich-elegante Silhouette des Viersitzers. Die kurze A-Säule gewährleistet darüber hinaus ein besonders intensives Open-Air-Feeling. Das hochwertige Textilverdeck des BMW 1er Cabrio öffnet und schließt automatisch innerhalb von jeweils 22 Sekunden. Der Verdeckmechanismus kann auch während der Fahrt bei Geschwindigkeiten von bis zu 40 km/h aktiviert werden, wobei der Öffnungsvorgang bis zum Erreichen von 50 km/h fortgesetzt werden kann.

Der agile und sportliche Charakter wird sowohl beim neuen BMW 1er Coupé als auch beim neuen BMW 1er Cabrio durch die besonders ausdrucksstarke Formgebung der Frontschürze zusätzlich unterstrichen. Das aufwändig modellierte Wechselspiel zwischen konkav und konvex geformten Flächen

verstärkt zudem das individuelle Erscheinungsbild beider Modelle innerhalb der BMW 1er Reihe. Die im unteren Bereich von einem großen zentralen und zwei seitlichen Lufteinlässe strukturierte Frontschürze reicht tief hinab und betont so die Fahrbahnorientierung und den Vorwärtsdrang beider Modelle.

Innovation Air Curtains: Optimierte Aerodynamik-Eigenschaften, reduzierte Emissionswerte.

Die funktional wichtigste Neuerung im Frontdesign von Coupé und Cabrio ist die Integration der sogenannten Air Curtains in die äußeren Lufteinlässe. Sie bewirken eine maßgebliche Reduzierung der Verwirbelungen im Bereich der Radhäuser durch eine optimierte Luftführung in diesem Bereich. Am äußeren Rand der seitlichen Öffnungen wird die einströmende Luft in geschlossene Schächte geleitet, die an der Innenseite der Frontschürze jeweils bis ins Radhaus führen. Dort tritt die Luft aus einem schmalen, vertikal angeordneten Spalt wieder aus, sodass sie mit hoher Geschwindigkeit dicht an den Radflanken entlangelenkt wird.

Dabei legt sich der Luftstrom in der Form eines Vorhangs über die Räder. Die daher als Air Curtain bezeichnete Innovation verringert so den Luftwiderstand im Bereich der Radhäuser. Diese Optimierung der Aerodynamik-Eigenschaften ist ein weiterer Beitrag zu der im Rahmen von BMW EfficientDynamics betriebenen Reduzierung der Verbrauchs- und Emissionswerte.

Ausdrucksstark, unverwechselbar: Scheinwerfer und Rückleuchten im neuen Design.

Zum besonders ausdrucksstarken Erscheinungsbild der Frontpartie tragen auch die neu gestalteten Scheinwerfereinheiten bei. Das neue Design hebt die hochwertige Technik der Lichtquellen noch deutlicher hervor. Der für BMW Automobile typische fokussierende Blick wird jetzt durch eine Akzentblende betont, mit der die Doppelrundscheinwerfer im oberen Bereich leicht angeschnitten werden. In Verbindung mit den optionalen Xenon-Scheinwerfern übernimmt eine von LED gespeiste Akzentleuchte diese Funktion in besonders intensiver Form.

Auch die in einer charakteristischen L-Form geschnittenen Rückleuchten sind beim neuen BMW 1er Coupé und beim neuen BMW 1er Cabrio noch prägnanter ausgeführt. Das unverwechselbare Nachtdesign wird durch zwei

horizontal angeordnete Lichtbänke für das Rücklicht erzeugt. Bei Fahrzeugen, die mit Xenon-Licht ausgestattet sind, werden sie von LED-Einheiten gespeist. Das Deckglas der Rückleuchten ist ganzflächig in Rot gehalten, wobei lediglich ein schmaler, horizontaler, weißer Streifen für das Rückfahrlicht die einheitliche Farbgebung durchbricht.

**Mehr Individualität durch neue Außenlackierungen,
Leichtmetallfelgen, Polsterungen und Interieurleisten.**

Zusätzliche Möglichkeiten für eine dem persönlichen Stil entsprechende Gestaltung von Exterieur und Interieur bietet die neue Auswahl von Lackierungen, Felgen, Sitzpolsterungen und Interieurleisten. Für Coupé und Cabrio stehen nun auch die Metalliclackierungen Vermilionrot und Marrakeschbraun zur Wahl. Das Angebot der optionalen Leichtmetallräder wird um eine 17 Zoll große Variante im Fünfspeichendesign, eine weitere 17 Zoll-Felge im aerodynamisch optimierten Turbinenraddesign und eine 18 Zoll-Felge im V-Speichendesign erweitert.

Auch das Programm der Sitzpolsterungen und Interieurleisten bietet neue Highlights. Die Stoffausführung Network steht zusätzlich in Magmabraun zur Auswahl, die Lederausführung Boston ist nun auch in den Farbvarianten Savannabeige und Oyster erhältlich. Als weitere Interieurleiste ist die Variante Alpinweiß im Angebot.

**Einzigartige Fahrfreude: Vierzylinder-Motor mit VALVETRONIC,
Sechsgang-Automatikgetriebe mit Steptronic.**

BMW typische Drehfreude, spontane Kraftentfaltung und eine im Wettbewerbsumfeld unübertroffene Effizienz kennzeichnen den Vierzylinder-Motor, der auf dem chinesischen Automobilmarkt für das neue BMW 1er Coupé und das neue BMW 1er Cabrio zur Verfügung steht. Zu den Besonderheiten des 2,0 Liter großen Antriebs im BMW 120i Coupé und im BMW 120i Cabrio gehören das Aluminium-Kurbelgehäuse, die variable Ventilsteuerung VALVETRONIC und die variable Nockenwellensteuerung Doppel-VANOS. Die Höchstleistung des Motors beträgt 112 kW/152 PS bei einer Drehzahl von 6 400 min⁻¹. Das maximale Drehmoment von 200 Newtonmetern steht bei 3 600 min⁻¹ zur Verfügung. Beide Modelle sind serienmäßig mit einem Sechsgang-Automatikgetriebe mit Steptronic Funktion ausgestattet.

Hochwertige Ausstattung, innovative Services.

Mit einer ebenso umfangreichen wie hochwertigen serienmäßigen Sicherheits- und Komfortausstattung untermauern das neue BMW 1er Coupé und das neue BMW 1er Cabrio ihren Premium-Charakter. Zusätzlich stehen zahlreiche, im Wettbewerbsumfeld zum Teil einzigartige Optionen zur Auswahl.

Einzigartig im Kompaktsegment ist auch die Auswahl von Fahrerassistenzsystemen. Optional sind sowohl für das neue BMW 1er Coupé als auch für das neue BMW 1er Cabrio unter anderem der Regensensor mit automatischer Fahrlichtsteuerung sowie die Park Distance Control erhältlich.

3.6 Intelligenter Allradantrieb kommt weiter: BMW xDrive auf Erfolgskurs.



Der richtige Antrieb sorgt für Fahrfreude in jeder Situation. Ideale Voraussetzungen dafür bietet das intelligente Allradsystem BMW xDrive, das die Kraft immer dorthin leitet, wo sie benötigt wird. BMW xDrive garantiert überlegene Traktion, maximale Sicherheit, bestes Handling und optimale Leistungsentfaltung unter allen Witterungsbedingungen und bei allen Straßenverhältnissen. Dank der konzeptionellen Vorteile und der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Systems hat sich der weltweit erfolgreichste Premium-Automobilhersteller auch auf dem Gebiet der Allradfahrzeuge eine hervorragende Marktposition erobert. Mittlerweile ist jeder vierte weltweit verkaufte BMW mit xDrive ausgestattet.

Vor allem der anhaltende Erfolg der BMW X Modelle trägt maßgeblich zu dieser Entwicklung bei. Mit ihrer charakteristischen Ausprägung der BMW typischen Fahrfreude sorgen sie weltweit für Faszination. Die Übertragung des Fahrzeugkonzepts auf eine Vielzahl von Segmenten hat dabei zu kontinuierlich wachsender Popularität geführt. Die Auswahl der auf dem chinesischen Automobilmarkt angebotenen BMW X Modelle reicht inzwischen vom BMW X1 über den BMW X3 und den BMW X5 bis zum BMW X6 und dem BMW ActiveHybrid X6. Zusätzlich bieten die beiden mit xDrive ausgestatteten Hochleistungssportwagen BMW X5 M und BMW X6 M die Möglichkeit, herausragende Fahrdynamik in Kombination mit überlegener Allradtechnologie zu erleben. Damit bietet BMW in China aktuell bereits elf Modelle an, bei denen xDrive für eine variable Verteilung des Antriebsmoments zwischen den Vorder- und den Hinterrädern sorgt.

Seit mehr als 25 Jahren: Allradantrieb von BMW für mehr Traktion, Fahrstabilität und Dynamik.

Als Ergänzung des Modellprogramms und Alternative zum BMW typischen Hinterradantrieb wurde der Allradantrieb im Jahr 1985 erstmals in einem Modell der BMW 3er Reihe angeboten. Bereits zu diesem Zeitpunkt war die Kraftübertragung auf beide Achsen bei BMW nicht allein zur Optimierung der Traktion auf unbefestigtem Untergrund sowie bei widrigen Witterungsbedingungen, sondern auch zur Steigerung der Fahrdynamik in

Kurven bestimmt. Die aktuelle Ausführung des Allradsystems BMW xDrive wird dieser Aufgabe mehr denn je gerecht. Durch die Vernetzung des Allradsystems mit dem Integrated Chassis Management (ICM) werden alle Fahrsituationen erkannt und bewertet, um frühzeitig den geeigneten Regeleingriff vorzunehmen. Dieser kann allein durch xDrive oder auch in Kombination mit der Fahrstabilitätsregelung DSC (Dynamische Stabilitäts Control) beziehungsweise der Performance Control erfolgen. Schnell und präzise wird die Kraftverteilung so variiert, dass auch bei besonders dynamischen Kurvenfahrten das BMW typische Handling gewährleistet ist.

Im Gegensatz zu anderen Herstellern, die den Allradantrieb vor allem zum Ausgleich der bei frontgetriebenen Fahrzeugen auftretenden Traktionsdefizite einsetzen, hält BMW bei der Abstimmung des Systems xDrive konsequent an der für den Heckantrieb typischen Charakteristik fest. Auch bei den Allradmodellen von BMW gelangt bereits in normalen Fahrsituationen der größere Teil des Antriebsmoments dorthin, wo er auch bei den einachsigen angetriebenen Automobilen der Marke optimal in Fahrdynamik umgesetzt wird: an die Hinterräder. So bleibt die für BMW typische Präzision der Lenkung auch bei den allradgetriebenen Modellen nahezu frei von Antriebseinflüssen. Das Fahrerlebnis in Kurven wird sogar optimiert. Zugunsten eines besonders präzisen Einlenkens und einer hohen Spurstabilität leitet das xDrive der jüngsten Generation bereits eingangs der Kurve mehr Antriebskraft zur Hinterachse. So wird die charakteristische Fahrfreude zusätzlich gesteigert.

Allradtechnologie von BMW: Konsequente Weiterentwicklung, dynamisches Wachstum.

Seit seiner Premiere im Jahr 1985 hat sich der Allradantrieb von BMW von einer zunächst auf ausgewählte Modelle beschränkten Option zu einem Wachstumsmotor für die konsequent betriebene Erweiterung des Modellprogramms entwickelt. Parallel dazu verlief die technologische Weiterentwicklung des Allradantriebs von BMW. Beim permanenten Allradantrieb des 1985 vorgestellten BMW 325iX sorgten Viscosperren im Verteiler- und im Hinterachsgetriebe bei Bedarf und in Abhängigkeit von der Differenzdrehzahl zwischen den Vorder- und Hinterrädern für nahezu starre Verbindungen, um Traktion und Fahrstabilität zu optimieren. Mit dem Start des Allradantriebs in der BMW 5er Reihe war 1991 die Premiere für eine

elektronische Steuerung der Kraftverteilung verbunden. Das neu entwickelte System verfügte über Lamellenkupplungen, die automatisch und stufenlos geregelt werden konnten, um die Momentenverteilung zwischen den Vorder- und den Hinterrädern bedarfsgerecht zu variieren. An der Hinterachse wurde zunächst eine hydraulisch geregelte Lamellenkupplung eingesetzt, die später durch einen elektronisch geregelten Bremseneingriff ersetzt wurde. Zur Analyse der Fahrsituation berücksichtigte das Steuergerät des Allradantriebs die Raddrehzahl-Signale des Antiblockiersystems, die Drehzahl und die Drosselklappenstellung des Motors sowie den Bremsenstatus.

Das Allradsystem des BMW 525ix, der als Limousine und als Touring angeboten wurde, erwies sich von Beginn an als überlegenes Konzept im Wettbewerbsumfeld. Die elektronische Steuerung ermöglichte besonders schnelle und präzise Reaktionen, die auch unter schwierigen Bedingungen bei Nässe oder auf schneebedeckter Fahrbahn zu einem neutralen und sicheren Fahrverhalten führten.

Völlig neue Perspektiven ergaben sich für den Allradantrieb durch die Schaffung des Segments der Sports Activity Vehicle (SAV). 1999 sorgte BMW mit diesem innovativen Fahrzeugkonzept für Furore. Der BMW X5 faszinierte mit einer im Wettbewerbsumfeld geländegängiger Fahrzeuge einzigartigen Fahrdynamik. Auch die Charakteristik des BMW Allradsystems entsprach dieser Schwerpunktsetzung. Die Antriebskraft wurde bei normaler Fahrt über ein Planetengetriebe im Verhältnis von 38 : 62 Prozent auf die Vorder- und Hinterräder verteilt, dank serienmäßiger Ausstattung mit der Fahrstabilitätsregelung DSC (Dynamische Stabilitäts Control), der automatischen Differenzialbremse ADB-X (Automatic Differential Brake) und der Bergabfahrkontrolle HDC (Hill Descent Control) war der BMW X5 für sportliches Fahren ebenso gerüstet wie für die Herausforderungen abseits fester Straßen.

Vorsprung durch innovative Fahrzeugkonzepte und BMW xDrive.

2004 leistete BMW mit der Übertragung des SAV Konzepts auf ein weiteres Fahrzeugsegment erneut Pionierarbeit. Mit seinen im Vergleich zum BMW X5 kompakteren Abmessungen und seinem noch agileren Fahrverhalten präsentierte sich auch der BMW X3 als absolute Ausnahmeerscheinung. Und er blieb über Jahre hinweg das einzige Premium-Fahrzeug seiner Klasse.

Auch im Bereich der Allradtechnologie erarbeitete sich BMW abermals einen Vorsprung im Wettbewerbsumfeld. Das neu entwickelte Allradsystem xDrive, das parallel zum Start des BMW X3 auch im BMW X5 eingeführt wurde, bot mit seiner extrem schnell agierenden, elektronisch gesteuerten Lamellenkupplung im Verteilergetriebe und dank seiner Vernetzung mit der Fahrstabilitätsregelung DSC unübertroffen günstige Voraussetzungen für eine variable und jederzeit bedarfsgerechte Kraftverteilung. Erstmals konnten zur Analyse der Fahrsituation neben den Raddrehzahlen auch die von der DSC gelieferten Daten über den Lenkwinkel, die Gaspedalstellung und die Querbeschleunigung einschließlich des daraus berechneten Fahrzustands berücksichtigt werden. Damit waren die Grundlagen für den bis heute gültigen Status von xDrive als weltweit einziger intelligenter Allradantrieb gelegt. Anders als herkömmliche Allradsysteme, die lediglich auf bereits durchdrehende Räder reagieren, kann xDrive jede Tendenz zum Über- oder Untersteuern bereits frühzeitig erkennen und ihr durch eine veränderte Verteilung des Antriebsmoments vorausschauend entgegenwirken.

Der BMW X3 der ersten Generation wurde weltweit mehr als 600 000-mal verkauft. Kurz zuvor hatte der BMW X5, der seit 2006 in der zweiten Generation produziert wird, bereits die Marke von einer Million Einheiten überschritten.

Souveräne Traktion, überlegene Dynamik: BMW xDrive mit neuer Abstimmung und Dynamic Performance Control.

Dem außergewöhnlichen Potenzial des Fahrzeugkonzepts der BMW X Modelle und der xDrive Technologie sind inzwischen noch weitere Innovationen zu verdanken. Als weltweit erstes und nach wie vor einziges Sports Activity Coupé kam 2008 der BMW X6 auf den Markt. Und auch der BMW ActiveHybrid X6 verfügt über xDrive. Seit 2009 ist der BMW X1 das einzige Fahrzeug seiner Art im Premium-Kompaktsegment.

Beim BMW X1 kann xDrive mit der Performance Control kombiniert werden. So lässt sich das agile Handling beider Modelle weiter steigern. Gezieltes Abbremsen des kurveninneren Hinterrads bei gleichzeitiger Erhöhung der Antriebsleistung sorgt dafür, dass das Fahrzeug besonders spontan und präzise einlenkt. Noch variabler gestaltet sich die Kraftverteilung beim BMW X6, der serienmäßig über die Dynamic Performance Control verfügt.

Dieses System sorgt in Kombination mit xDrive für die faszinierendste Ausprägung BMW typischer Fahrfreude in Kurven. Die Dynamic Performance Control ermöglicht durch die variable Verteilung der Antriebskraft zwischen dem kurveninneren und dem kurvenäußeren Hinterrad sogar bei plötzlichen Lastwechseln oder im Schubbetrieb eine einzigartige Agilität und Fahrstabilität.

Auf höchst intensive Weise lässt sich das Zusammenwirken von xDrive und Dynamic Performance Control in den Modellen BMW X5 M und BMW X6 M erleben. Die ersten allradgetriebenen Hochleistungssportwagen der BMW M GmbH werden von einem Achtzylinder-Motor mit M TwinPower Turbo Technologie angetrieben, der 408 kW/555 PS mobilisiert.

3.7 Erstklassiger Schutz in jeder Situation: BMW Sicherheitsfahrzeuge.



Mit dem aktuellen Angebot an Sicherheits- und Hochsicherheitsfahrzeugen setzt BMW neue Standards beim Schutz von gefährdeten Personen im Automobil. Die Modellauswahl gewährleistet maßgeschneiderten Schutz vor kriminellen Übergriffen beziehungsweise Anschlägen. Die Sicherheits- und Hochsicherheitsfahrzeuge von BMW zeichnen sich durch besonders wirksame und technologisch fortschrittliche Sicherheitskomponenten aus. Zugleich bieten sie markentypische Fahrdynamik, höchsten Reisekomfort und alltagsgerechte Funktionalität. Die Hochsicherheitslimousinen BMW 760Li High Security und BMW 750Li High Security sind weltweit die ersten Fahrzeuge ihrer Art, die entsprechend der ballistischen Richtlinie BRV 2009 zertifiziert wurden und in die neue Widerstandsklasse 7 eingestuft werden. Bei beiden Modellen entsprechen die nichttransparenten Bereiche der Karosserie aufgrund ihrer besonders wirksamen Panzerung sogar den Anforderungen der Widerstandsklasse 9. Maßstäbe in der Schutzklasse VR4 setzt der BMW X5 Security. Er ist entsprechend den international anerkannten europäischen Normen DIN EN 1063 und DIN EN 1522/23-1 zertifiziert und bietet Platz für bis zu fünf Insassen. Seine überlegene Antriebs- und Fahrwerkstechnik ermöglicht es dem Fahrer, auch anspruchsvolle Fahrsituationen und schwieriges Terrain souverän zu meistern.

Der permanente Fortschritt auf dem Gebiet des Schutzes von gefährdeten Personen ist das Ergebnis konsequenter Entwicklungsarbeit und langjähriger Erfahrung. BMW gehört zu den wenigen Automobilherstellern in der Welt, die über eine eigene Tradition im Bau von Sicherheitsfahrzeugen verfügen. Der in mehr als 30 Jahren gesammelte Erfahrungsschatz bürgt für zuverlässige und ausgereifte Lösungen auf dem Gebiet der Fahrzeug- und Insassensicherheit. Die Integration moderner Schutzkomponenten wird bereits bei der Entwicklung der jeweiligen Serienfahrzeuge berücksichtigt. Die präzise Anpassung der Fahrwerkstechnik verhilft den BMW Sicherheitsfahrzeugen zu außergewöhnlich stimmigen Gesamteigenschaften. Die Schutzmaßnahmen werden so in das Fahrzeug integriert, dass ein außergewöhnliches Sicherheitsniveau erreicht wird und zugleich sowohl die Fahrdynamik als auch der Komfort in dem für BMW typischen Maß gewahrt bleiben.

Ergebnis dieses integrierten Konzepts sind Sicherheits- und Hochsicherheitsfahrzeuge, die mit ihrer modernen Technik den besonderen Schutzanforderungen gefährdeter Privatpersonen sowie von staatlichen Repräsentanten, Führungskräften aus der Wirtschaft und Prominenten in aller Welt gerecht werden. Um die vielfältigen Ansprüche dieser Zielgruppen adäquat erfüllen zu können, werden Sicherheitsfahrzeuge unterschiedlicher Kategorien entwickelt. Außerdem können die Sicherheitsfahrzeuge je nach Kundenwunsch mit weiteren Zusatzeinrichtungen ausgestattet werden. Darüber hinaus bietet BMW spezielle Ausstattungen für Behörden, Regierungen und Botschaften an.

Höchste Sicherheit neu definiert: Der BMW 7er High Security.

Die Luxuslimousinen BMW 760Li High Security und BMW 750Li High Security repräsentieren das Optimum an Sicherheit auf dem Gebiet der individuellen Mobilität – verbunden mit einem ebenfalls unübertroffenen Reisekomfort, überlegener Antriebstechnik und einer Fülle von innovativen Ausstattungsmerkmalen, die unter allen Bedingungen entscheidend zum souveränen Fahren beitragen. Basis für die Hochsicherheitsfahrzeuge der neuen Widerstandsklasse 7 ist die Langversion der BMW 7er Reihe. Der BMW 7er High Security ist über mehrere Modellgenerationen hinweg weltweit zum Inbegriff einer Hochsicherheitslimousine für staatliche Repräsentanten und Privatpersonen mit besonderem Schutzbedürfnis geworden. Dieser Status basiert auf einem besonders hohen Maß an Vertrauen in das Konzept der BMW Hochsicherheitsfahrzeuge.

Innovative Herstellungsverfahren ermöglichen es, die einzelnen Schutzkomponenten noch präziser an die Gegebenheiten des Basisfahrzeugs anzupassen. Die aus Spezialstahl gefertigte Panzerung deckt die Fahrgastzelle im Bereich der Türen, des Dachs, der Karoseriesäulen, des vorderen Fußraums sowie der Trennwand zwischen Fahrgast- und Gepäckraum vollständig ab. Die in einem speziellen Verfahren eigens für die Hochsicherheitslimousinen der BMW 7er Reihe hergestellten Stahlplatten passen sich perfekt der Kontur der Karosserie an. Durch ebenfalls modellspezifisch konzipierte Spaltüberdeckungen werden auch kritische Bereiche wie Tüpfugen und Karoseriespalten zusätzlich gesichert. Auch der

Unterboden weist eine spezielle Panzerung auf. Sie wurde insbesondere für maximalen Schutz vor Sprengladungen konzipiert und entsprechend getestet.

Eine Neuentwicklung stellt auch die rund 6 cm starke Sicherheitsverglasung der Hochsicherheitslimousinen dar. Die mehrschichtige Verbundverglasung weist aufgrund eines neuartigen Aufbaus eine im Automobilbereich einzigartige Widerstandsfähigkeit auf. Auf der dem Innenraum zugewandten Seite sind die Scheiben mit einer Polycarbonatschicht versehen, die das Eindringen von Glassplittern verhindert.

Zum unübertroffen hohen Schutzniveau gesellt sich bei den Hochsicherheitslimousinen der BMW 7er Reihe neben dem repräsentativen und stilicheren Auftritt und dem hervorragenden Reisekomfort auch ein beeindruckend souveräner Antrieb. Beide Modelle profitieren von aktuellster Motorentechnologie. Sowohl beim Zwölfzylinder des BMW 760Li High Security als auch beim V8-Antrieb des BMW 750Li High Security werden Aluminium-Bauweise und BMW TwinPower Turbo Technologie mit der Benzin-Direkteinspritzung High Precision Injection miteinander kombiniert. Aufgrund der Leistungscharakteristik ihrer Motoren verfügen die neuen Hochsicherheitslimousinen der BMW 7er Reihe ungeachtet ihres erhöhten Fahrzeuggewichts über ein dynamisches Beschleunigungsvermögen aus dem Stand heraus sowie über souveräne Durchzugskraft in allen Geschwindigkeitsbereichen. Die Höchstgeschwindigkeit beider Modelle wird elektronisch auf 210 km/h limitiert.

Jeder Situation gewachsen: Der BMW X5 Security.

In der Schutzklasse VR4 bietet BMW aktuell den BMW X5 Security an, der die Vielseitigkeit und Agilität des erfolgreichen Sports Activity Vehicle mit einer modellspezifisch entwickelten Schutzausstattung kombiniert. Der BMW X5 Security ist das einzige Sicherheitsfahrzeug seiner Klasse, das geschützten Raum für bis zu fünf Personen und ihr Gepäck bietet. Gewährleistet wird der erstklassige Schutz unter anderem durch Formteile und Platten aus einem speziellen Hochleistungs-Faserverbund. Sie kommen in den Seitenbereichen, dem Dach sowie im vorderen Fußraum und am Heck zum Einsatz. Ergänzt wird dieser Schutz an mehreren Stellen durch ballistisch resistenten Stahl. Die etwa 22 Millimeter starke Rundum-

Sicherheitsverglasung ist durchschusshemmend gemäß Schutzklasse VR4 und hält auch Angriffen mit Schlagwaffen stand. Die Scheiben verfügen zugleich über eine Polycarbonat-Beschichtung, die als Splitterschutz für den Innenraum wirkt. Beim BMW X5 Security ist auch der Bereich hinter den Rücksitzen komplett geschützt, so dass der Kofferraum als gesicherter Stauraum genutzt werden kann. Die zweiteilige Heckklappe ist voll gepanzert.

Über das herausragende Sicherungsniveau hinaus überzeugt der BMW X5 Security auch mit höchstem Komfort, erstklassigem Handling und überaus sportlichen Fahrleistungen. Er wird von einem 261 kW/355 PS starken V8-Motor angetrieben. Für die Beschleunigung von null auf 100 km/h benötigt der BMW X5 Security nur 7,5 Sekunden, seine Höchstgeschwindigkeit wird elektronisch auf 210 km/h limitiert. Mit seinem intelligenten Allradsystem xDrive ist der Fünfsitzer nicht auf feste Fahrbahnen angewiesen, sondern bewältigt auch schwieriges Terrain abseits des Straßennetzes souverän. Die hochwertige Antriebs- und Fahrwerkstechnik, die alle Elemente des Serienmodells BMW X5 umfasst, bietet ideale Voraussetzungen, um auch extreme Fahrmanöver sicher zu meistern und bei Bedarf einer Gefahrensituation souverän zu entgehen.

Sicherheitsvorteil: Entwicklung und Produktion durch BMW Spezialisten.

Die hohe Schutzwirkung des BMW X5 Security resultiert aus seinen integrierten Sicherungssystemen. Die Fertigung des BMW X5 Security erfolgt parallel zum Serienfahrzeug im BMW Werk Spartanburg in South Carolina/USA. Die Integration der Schutzeinrichtungen wird entsprechend der BMW Prozesse im Werk in Toluca (Mexiko) durchgeführt. Im Gegensatz zu nachträglichen „Panzerungen“, bei der oftmals Sicherheitslücken entstehen und Fahrzeugelemente aus Gewichtsgründen überbelastet werden, deckt die integrierte Sicherung ab Werk auch potenzielle Schwachstellen ab. Dazu zählen beispielsweise Karosseriespalten, Tüpfugen und die Übergänge zwischen Metall und Glas.

Auch bei den Hochsicherheitslimousinen lässt BMW die Schutzausstattung nicht von Zulieferern nachrüsten, sondern führt sämtliche Schritte von der Entwicklung bis zur Produktion im eigenen Haus, dem BMW Werk Dingolfing, durch. So sind alle Einbauten speziell auf das Grundkonzept des Fahrzeugs

abgestimmt, und die Panzerung wird in handwerklicher Meisterleistung von BMW Spezialisten integriert. Gleichzeitig werden auch beim BMW 760Li High Security und beim BMW 750Li High Security Fahrwerk und Bremsen an das Mehrgewicht des Fahrzeugs angepasst.

Modellspezifische Zertifizierung garantiert höchsten Schutz.

Alle BMW Sicherheits- und Hochsicherheitsfahrzeuge unterliegen von der Entwicklung bis zur Produktion umfangreichen Prüfverfahren, die sowohl Beschussversuche als auch Fahrerprobungen beinhalten. Die Überprüfung und Zertifizierung des Gesamtfahrzeugs erfolgt durch ein staatliches bayerisches Beschussamt gemäß international anerkannter Normen. Während Nachrüstfirmen lediglich das für die Panzerung ausgewählte Material einem Beschussversuch unterziehen können, dient bei der von BMW gewählten Form der Zertifizierung das gesamte Fahrzeug als Prüfmuster. Nur so wird die umfassende Schutzwirkung des Gesamtkonzepts realitätsnah nachgewiesen.

BMW bietet seinen Kunden weltweit eine diskrete und vertrauliche Beratung durch kompetente Experten sowie die individuelle Betreuung durch das internationale BMW Servicenetz. Über das weltweite Logistiknetzwerk ist gleichzeitig eine schnelle Teileversorgung gewährleistet. Als besonderen Service bietet BMW darüber hinaus weltweit spezielle Fahrer-Trainings mit Sicherheitsfahrzeugen an.

3.8 Höchstleistung und Exklusivität: Die aktuellen Innovationen im Produktprogramm der BMW M GmbH.



Ein nochmals breiteres Modellspektrum und neuentwickelte Produkte für zusätzliche Baureihen sorgen für attraktive Vielfalt im aktuellen Angebot der BMW M GmbH. Auf der Auto Shanghai 2011 wird neben dem jetzt um das BMW 1er M Coupé erweiterten Modellportfolio unter anderem auch das M Sportpaket für den neuen BMW X3 präsentiert. Mit ihren über alle wichtigen Fahrzeugsegmente hinweg reichenden Angeboten orientiert sich die BMW M GmbH mehr denn je an den Bedürfnissen von Autofahrern, die Höchstleistung im Alltagsverkehr erleben und ihren persönlichen Stil durch hochwertige Individualisierung zum Ausdruck bringen wollen.

Die ungebrochene Begeisterung für High-Performance-Fahrzeuge und exklusive Sonderausstattungen hat auch im Jahr 2010 die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der BMW M GmbH auf den internationalen Automobilmärkten bestimmt. Weltweit konnte die Zahl der ausgelieferten BMW M Automobile um 14,2 Prozent auf 16 967 Einheiten gesteigert werden. Die mit Abstand stärkste Dynamik entwickelte sich auf dem chinesischen Automobilmarkt. Dort kletterte der Absatz um 355 Prozent auf nunmehr 1 088 Fahrzeuge. China wurde damit zum viertstärksten Absatzmarkt für BMW M Automobile. Auch beim Absatz von M Sportpaketen und den Produkten von BMW Individual wurde 2010 in China ein überdurchschnittliches Wachstum erzielt.

Einen maßgeblichen Beitrag zu diesem Ergebnis leistete die Neueinführung der Modelle BMW X5 M und BMW X6 M, mit denen die BMW M GmbH erstmals auch im Segment allradgetriebener Fahrzeuge vertreten ist. Als Basis für zusätzliche Wachstumsimpulse folgt im Jahr 2011 der Vorstoß in eine weitere Fahrzeugklasse. Als erstes High-Performance-Coupé im Kompaktsegment ermöglicht das BMW 1er M Coupé einen faszinierenden Einstieg in die Welt der Hochleistungssportwagen mit dem M Markenlogo.

Zum Frühjahr 2011 wird der Geschäftsbereich der BMW M GmbH darüber hinaus um die Entwicklung von Sicherheits- und Einsatzfahrzeugen auf der Basis aktueller BMW Modelle erweitert. Mit diesem zusätzlichen

Kompetenzfeld gewinnt die BMW M GmbH neue Möglichkeiten, ihre in mehr als 30 Jahren gesammelten Erfahrungen bei der kundenorientierten Individualisierung von Fahrzeugen bis hin zur Fertigung von Einzelstücken zu nutzen und weiter auszubauen. Ähnlich wie die High-Performance-Sportwagen der BMW M GmbH entstehen auch die Sicherheits- und Einsatzfahrzeuge im Rahmen eines integrierten Entwicklungsprozesses, der sich an den spezifischen Kundenanforderungen orientiert und diese mit maximaler Alltagstauglichkeit sowie mit den herausragenden Qualitäts- und Sicherheitsstandards des Premium-Automobilherstellers BMW in Einklang bringt.

Asienpremiere: Das BMW 1er M Coupé.

Konzentrierte Fahrfreude verkörpert das BMW 1er M Coupé, mit dem die faszinierenden Eigenschaften eines Hochleistungssportwagens erstmals auf das Premium-Kompaktsegment übertragen werden. Der auf der Auto Shanghai 2011 erstmals in Asien vorgestellte Zweitürer begeistert durch seine mit Rennsport-Knowhow entwickelte Antriebs- und Fahrwerkstechnik, sein geringes Leistungsgewicht, die M typische Athletik im aerodynamisch optimierten Design und einen modellspezifisch gestalteten Innenraum. Auch beim BMW 1er M Coupé wird die für M Automobile charakteristische Konzeptharmonie verwirklicht, die sowohl einer extremen Beanspruchung beim Einsatz auf der Rennstrecke als auch den vielfältigen Herausforderungen des Alltagsverkehrs gerecht wird. Das Modellspektrum der BMW M GmbH erreicht damit eine neue Bandbreite, die zusätzliche und insbesondere junge Zielgruppen an die Leidenschaft für überlegene Performance und einen von herausragender Sportlichkeit geprägten Stil heranzführt.

Das BMW 1er M Coupé wird von einem 3,0 Liter großen Reihensechszylinder-Motor mit M TwinPower Turbo und Direkteinspritzung angetrieben. Das 250 kW/340 PS starke Triebwerk ermöglicht dem kompakten Viersitzer Fahrleistungen, mit denen er beim Rennstreckeneinsatz sogar das Vorgängermodell des aktuellen BMW M3 hinter sich lässt. Das BMW 1er M Coupé beschleunigt in 4,9 Sekunden von null auf 100 km/h und erreicht nach 17,3 Sekunden die 200-km/h-Marke.

Premiere: M Sportpaket für den neuen BMW X3.

Für ein besonders intensives Fahrerlebnis im neuen BMW X3 steht das auf der Auto Shanghai 2011 vorgestellte M Sportpaket zur Verfügung. Das von der BMW M GmbH speziell für das neue Sports Activity Vehicle entwickelte Angebot umfasst hochwertige Komponenten in den Bereichen Fahrwerk, Aerodynamik, Exterieur und Interieur. Dazu gehören unter anderem das M Aerodynamikpaket, spezifische M Leichtmetallräder und eine ganz auf konzentrierte Fahrfreude ausgerichtete Interieurgestaltung.

Mit dem M Sportpaket lassen sich die dynamischen Fahreigenschaften des neuen BMW X3 nun nochmals verstärken und darüber hinaus auch optisch markant zum Ausdruck bringen. Zum Ausstattungsumfang gehören das M Aerodynamikpaket, Abgasendrohre mit Chromblenden, die BMW Individual Hochglanz Shadow Line für die Seitenfenstereinfassungen und die Dachreling in BMW Individual Hochglanz Shadow Line Ausführung. Die Karosseriekomponenten des M Aerodynamikpakets für die Front-, Seiten- und Heckpartie werden in Wagenfarbe, der Einsatz in der Heckschürze in Dark Shadow metallic lackiert.

Eine sportliche Fahrwerksabstimmung und 18 Zoll große M Leichtmetallräder sowie die Performance Control für den serienmäßigen Allradantrieb xDrive steigern das fahrdynamische Potenzial des Sports Activity Vehicle, zusätzlich werden sie um ein Sportautomatikgetriebe einschließlich Schaltwippen am Lenkrad und die Variable Sportlenkung inklusive Servotronic ergänzt. Wahlweise sind M Leichtmetallräder auch in der Ausführung 19 Zoll mit Mischbereifung verfügbar, über das Zubehör-Angebot sind zudem M Leichtmetallräder im 20 Zoll-Format mit Mischbereifung erhältlich.

Sportsitze in der exklusiven Stoff-/Leder-Ausführung Pearlpoint, ein M Lederlenkrad mit Multifunktionstasten einschließlich Geschwindigkeitsregelung, Einstiegsleisten mit M Schriftzug und eine M Fahrerfußstütze sorgen im Innenraum des neuen BMW X3 mit M Sportpaket für zusätzliche Fahrfreude. Abgerundet wird das hochwertig-sportliche Ambiente durch den anthrazitfarbenen BMW Individual Dachhimmel, Interieurleisten in der Ausführung Aluminium Längsschliff und eine Edelstahl-Einlage für die Ladekante des Gepäckraums.

Als Ergänzung zum bestehenden Programm der Außenlackierungen ist als exklusive Option in Verbindung mit dem M Sportpaket auch die Farbvariante Carbonschwarz metallic erhältlich. Das M Sportpaket kann mit allen für das Sport Activity Vehicle angebotenen Motorvarianten kombiniert werden. Die BMW M GmbH baut damit ihr Angebot in diesem Produktbereich für BMW X Modelle konsequent aus. Ein modellspezifisches M Sportpaket ist auch für den BMW X5 verfügbar.